

# Börsenblatt

für den  
**Deutschen Buchhändel**  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Redigirt unter der Verantwortlichkeit der Herausgeber. Commissionnaire: A. Frohberger.

Nº 49.

Freitag, den 5. December

1834.

## Gesetzkunde.

Nachstehendes Gesetz, welches noch wenig außerhalb des Staates, für welchen es erlassen wurde, bekannt zu seyn scheint, dürfte wohl für Viele nicht ohne Interesse seyn, weshalb es auch jetzt noch zur Aufnahme in das Börsenblatt geeignet seyn möchte.

Verordnung gegen den Büchernachdruck und den Handel mit nachgedruckten Büchern.

(Vom 24. Nov. 1827.)

Wir, Leopold Friedrich, von G. G. regierender Herzog zu Anhalt u. u. u. fügen hiermit zu wissen, daß Wir, in Erwägung, daß die Unterhandlungen am Bundestage, zur Abfassung gleichförmiger Bestimmungen über die Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck, in der innern Geschgebung und in den bisherigen Verwaltungsnormen einiger Bundesstaaten Schwierigkeiten zu finden scheinen, und daher noch nicht zu dem erwünschten Erfolge geführt haben, weshalb denn mehrere Bundesstaaten diesen Zweck einzuweisen so weit als möglich auf dem Wege gegenseitiger vertragsmäßiger Bestimmungen zu erreichen suchen, wozu auch Wir eingeladen worden sind, Uns bewogen gefunden haben, gegen den Büchernachdruck und den Handel mit nachgedruckten Büchern, die schon bisher nach gemeinrechtlichen Grundsätzen in unsern Landen nicht erlaubt waren, Folgendes gesetzlich zu verordnen:

### §. 1.

Der Büchernachdruck ist in den hiesigen Landen allgemein verboten, mit Ausnahme der besondern Fälle, in welchen die nachfolgenden Bestimmungen solchen gestatten.

1. Jahrgang.

### §. 2.

Das Verlagsrecht ist zunächst aus dem deshalb abgeschlossenen Vertrage zu beurtheilen. Ist darin über die Dauer derselben nicht etwas Besonderes verabredet worden, so erlischt es, sobald die erste Auflage des Buches nicht mehr im Buchhandel zu haben ist.

### §. 3.

Dem Schriftsteller (und nach dessen Tode dessen Kindern, nicht aber den Enkeln oder übrigen Erben derselben) steht das Recht zu, über ein nach §. 2. erloschenes Verlagsrecht ausschließend weiter zu verfügen.

### §. 4.

Wenn das Verlagsrecht eines Buches erloschen ist, und weder der Schriftsteller am Leben ist, noch Kinder derselben vorhanden sind, so ist die Veranstaltung einer neuen Auflage eines solchen Buches nicht als Nachdruck anzusehen.

### §. 5.

Niemand darf ohne Einwilligung des Verfassers und seines Verlegers einzelne gedruckte Schriften in ganze Sammlungen aufnehmen, oder Auszüge daraus besonders drucken lassen. Wohl aber können Auszüge aus Schriften in andere Werke oder Sammlungen aufgenommen werden.

### §. 6.

Übersetzungen sind in Beziehung auf das Verlagsrecht als neue Schriften anzusehen. Das Veranstalten einer neuen Übersetzung durch einen neuen Übersetzer gilt jedoch nicht als Nachdruck der früher herausgekommenen Übersetzung.

### §. 7.

In allen Fällen, in welchen nach den obigen Bestimmungen der Nachdruck von Büchern verboten ist, darf auch Niemand in den hiesigen Landen mit an anderen Orten nachgedruckten Büchern handeln.

## §. 8.

Was in dem Vorstehenden und Nachfolgenden gegen den Nachdruck von Büchern und gegen den Verkauf nachgedruckter Bücher verordnet worden ist, gilt auch in Beziehung auf Landkarten, Kupferstiche und Steindruck, ingleichen auf musikalische Compositionen.

## §. 9.

Die Bestimmungen der §§. 1. 2. 3. 5. 6. 7. und 8. werden nicht blos zum Vortheile hiesiger Unterthanen, sondern auch zum Vortheile aller Unterthanen solcher Staaten zur Anwendung gebracht, deren Gesetzgebung den hiesigen Unterthanen gleichen Schutz gewährt.

## §. 10.

Hat der rechtmäßige Verleger ein hiesiges ausdrückliches Privilegium für ein Buch erhalten, so hat der, welcher im hiesigen Lande dieses Buch nachdrückt oder mit einem Nachdrucke desselben handelt, die in dem Privilegium für diesen Fall angedrohte Strafe verwirkt.

## §. 11.

Ist aber ein solches Privilegium für ein Buch nicht ertheilt worden, so sollen die sämtlichen sich vorsündenden Exemplare eines hier veranstalteten oder in den Handel gebrachten unerlaubten Nachdruckes desselben confisziert und dem rechtmäßigen Inhaber des Verlagsrechtes, ohne Erstattung der Auslagen, überlassen werden; auch soll diesem letzten der Uebertreter des Verbotes den Erlös aus den bereits von ihm verkauften Exemplaren ersetzen.

## §. 12.

Ein solcher Uebertreter ist verbunden, über die richtige Ablieferung der bei ihm vorhandenen Exemplare eines zu confiszirenden Nachdruckes und des Erlöses aus den bereits verkauften Exemplaren, auf Erfordern, den Manifestationeid zu leisten.

## §. 13.

Außerdem wird der Uebertreter des obigen Verbotes mit der Hälfte des Buchhändlerpreises der rechtmäßigen Ausgabe, für jedes bei ihm vorgesundene oder von ihm bereits verkaufte Exemplar des Nachdrucks, an Gelde gestraft.

## §. 14.

Wer nach den obigen Bestimmungen Schutz gegen den Nachdruck verlangt, muß sein durch den Nachdruck verletztes Recht und, wenn er ein Ausländer ist, zugleich nachweisen, daß die Gesetzgebung seiner Regierung die hiesigen Unterthanen ebenfalls gegen den Nachdruck schützt.

Urkundlich haben Wir diese Verordnung eigenhändig vollzogen und mit Unserm herzogl. Insiegel bedrucken lassen.

Dessau, den 15. Nov. 1827.

Leopold Friedrich,  
Herzog zu Anhalt.

## B u c h h a n d e l .

## Ueber den Buchhandel in England.

London ist der große Mittelpunkt des englischen Handels, der, ähnlich dem französischen, aber ganz abweichend von dem deutschen, hier nur deshalb seinen Hauptmarkt findet, weil in diesem großen Centralpunkte auch die meisten Schriftsteller und Verleger sich vereinigen; denn aus den londoner Pressen gehen jährlich weit mehr neue Bücher hervor, als aus sämtlichen übrigen Pressen des ganzen Landes; und wenn auch in Oxford, Cambridge, Glasgow und vorzüglich in Edinburgh seit den letzten 40 Jahren manches gehaltvolle Werk herausgegeben ward, so müssen doch alle literarischen Erscheinungen schon deshalb durch die londoner Buchhändler vertrieben werden, weil (wie wir neulich in No. 46 dieser Bl. erwähnten) alle Buchertitel gleich beim Erscheinen in den Registern der Stationers' hall eingezzeichnet werden müssen, und mithin hier zuerst bekannt werden. Daher haben denn auch die Buchhändler aller andern Städte ihre Commissionaire in London, welchen sie von jedem neuen Buche eine Anzahl Exemplare zum Verkauf senden, und bei denen sie Alles bestellen, was sie an ihrem Orte zu bedürfen glauben. Diese londoner Commissionaire machen gewöhnlich am Schlusse jedes Monats ihren Committenten eine Sendung von Zeitschriften &c., welchen auch die neuen Bücher beigelegt werden, wenn deren Wichtigkeit eine Extra-Sendung per Post erheischt. Die in Edinburgh und Dublin ansässigen Buchhändler sind umgekehrt die Commissionaire der londoner und versetzen den schottischen und irlandischen Buchhandel mit den in London gedruckten Büchern und Neuigkeiten. Die Verkaufs- und Ladenpreise werden von den Verlegern festgesetzt, und diese bewilligen den Sortimentshändlern einen Rabatt von 20 bis 25 pC. von größern Werken in Folio und 4., und von 25 bis 30 pC. von Werken in 8. und kleinerem Format. Außerdem geben sie den Commissionairen einen 7- bis 12-monatlichen Credit und gewähren bei Baarzahlungen 5 pC. Disconto.

Wenn man den außerordentlich hohen Preis der englischen Bücher erwägt, so muß man sich wundern, daß jährlich circa 1½ Millionen Bände neu gedruckt werden können. Die Ursachen der hohen Preise liegen aber theils in der allgemeinen Höhe des Arbeitslohnes, theils in der Eleganz, womit die Bücher in der Regel ausgestattet werden, theils endlich in den hohen Abgaben, welchen die Erzeugnisse der Literatur in England erliegen. Diese Abgaben betragen: vom Werthe des Papiers circa 22 pC., vom Werthe des cartonnirten Einbands circa 33 pC. und von dem Betrage der Insertionsgebühren 50 pC. — vom Gesamtwert der Bücher abz. nach verschiedenen Kostenanschlägen, circa 20 pC., nicht gerechnet die 11 Exemplare, welche von jedem neuen Buche an eben so viele Bibliotheken abgeliefert werden müssen.

sen — was bei grösseren Werken gleichfalls eine sehr beträchtliche Abgabe ist.

Mit Recht beschweren sich die Engländer über diese hohe Besteuerung der literarischen Erzeugnisse. Mac Culloch spricht sich darüber folgendermassen aus:

„Es ist ein sehr großer Unterschied zwischen dem Bedürfnis von Büchern, welche die Nahrung der Seele sind, und dem der leiblichen Nahrung. Die letztere findet unter allen Umständen sichere Abnehmer und Nachfrage. Wird auf Malz, auf Hülle ic. eine Abgabe gelegt, so ist es möglich, daß dadurch der Verkauf dieser Artikel um etwas vermindert werde; doch wird sich später die Waare zu solch einem erhöhten Preise verkaufen lassen, daß den Verkäufern der gewöhnliche Gewinn dennoch werden muß. Mit Büchern ist es aber eine ganz andere Sache. Die Liebhaberei dafür ist so zu sagen launenhaft, und zwar so außerordentlich, daß die ununterrichteten Leute sich täglich in ihren Vermuthungen über den Absatz neuer Bücher täuschen. Bleibt aber ein Buch ohne Nachfrage und Absatz liegen, so wird der Nachtheil bald so drohend, daß der Verleger sich genötigt sieht, den eigentlichen Preis eines solchen Buches bis auf ein Viertel oder Fünftel herabzusetszen und am Ende gar an Tabakskrämer oder Feuerwerker zu verkaufen.“

Bei einer Untersuchung, welcher vor kurzem die Geschäftsanlegenheiten einer ausgedehnten Verlagshandlung unterworfen wurden, ergab es sich, daß von 130 Werken 50 nicht die Verlagskosten gedeckt hatten, und von den übrigen 80 nur 13 eine, in den meisten Fällen nicht gewinnreiche, zweite Auflage erlebt hatten. Im allgemeinen möchte anzunehmen seyn, daß der vierte Theil der neuen Bücher nicht die Kosten bringt, und daß unter acht oder neun Werken nur ein einziges mit Nutzen wieder neu aufzulegen ist. Was aber Flugschriften betrifft, so kann man ohne Uebertreibung annehmen, daß nur eine unter 50 die Verlagskosten deckt.

Ist es nun nach diesen angegebenen Thatsachen nicht höchst ungerecht, Werke, welche erst erscheinen sollen, im voraus mit einer und derselben Abgabe zu belegen? — Nur in sehr wenigen Fällen wird solch eine Abgabe den Käufern auferlegt, in der Regel ist sie als Verkürzung des Verdienstes, sowohl des Verfassers als des Verlegers, anzusehen; in vielen Fällen verschlingt sie diesen Verdienst gänzlich, und in nicht viel weniger, sogar kein Verdienst bleibt, drückt sie mit ihrer ganzen Last auf das Capital des unglücklichen Verfassers oder Verlegers! — Wenn die Urtheile der Gerichtshöfe durch Würfel bestimmt würden, so wäre in solchen Entscheidungen eben so viel Verstand und Gerechtigkeit zu finden als in dem Verfahren, welches die englischen Finanzminister in Betreff der Abgaben von den literarischen Erzeugnissen befolgt haben. Müssen Bücher überhaupt besteuert seyn, so unterwerfe man die Verleger der Accise und besteure sie nach der Angabe des Absatzes; aber den, durch unglückliche Speculationen herbeigeführten, Verlust zu besteuern, das ist eine Maßregel, wie man sie kaum in den Barbarenkriegen finden wird.

Durch die neuere Verminderung der Abgaben von den Inseraten ist die Ungerechtigkeit zwar etwas vermindert worden; aber die Erleichterung ist nicht zulänglich, — das Uebel wird dadurch anerkannt, ohne gehoben zu werden. Diese Abgabe hätte ganz aufgehoben werden sollen. Im allgemeinen aber erscheint diese Art der Besteuerung um so unverantwortlicher, wenn man erwägt, daß durch jede Steigerung der Buchpreise die Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, zumal unter den armen und weniger unterrichteten Classen, erschwert und gehemmt wird.“

### Literatur in Spanien.

Der Minister des Innern hat der Handelskammer von Brüssel Mittheilungen in Betreff des Buchhandels mit Spanien, in Auszügen aus einem Berichte des Handelsbevollmächtigten zu Barcellona vom 29. Aug. gemacht. Nach diesen Mittheilungen scheint es, daß der Geschmack für Wissenschaften und Lecture sich in diesem Lande, und besonders in Katalonien, zu verbreiten anfange. Täglich erscheinen Uebersetzungen der besten Autoren, wöchentliche Uebersichten über Literatur und Wissenschaft werden auf Subscription angezeigt. Das Lernen der französischen Sprache wird immer allgemeiner. Der Minister legt die Liste einer großen Anzahl von Werken vor, deren Verkauf man als sicher betrachtet. Was die neuen Romane und Bühnenstücke betreffe, so müsse man für den Augenblick rätseln, sie an der Grenze abgewiesen zu sehen. Es besteht immer noch eine vorläufige Censur, welche nach ihrem eigenen Urtheil die Bücher abweist oder ihre Einführung ins Königreich gestattet. Die Uebersetzungen oder der Druck von Uebersetzungen aus einer fremden Sprache ins Spanische sind verboten\*. Man rath den Buchhändlern, ihre Cataloge einzusenden. Zu Barcellona würden sie Aufträge erhalten, die bis jetzt nach Frankreich und besonders nach Marseille gingen; da man bemerkte, daß in Belgien die Bücher bedeutend wohlfeiler sind als in Frankreich. Von Barcellona gehen häufige Sendungen nach den spanischen Colonien, nach der Havannah u. s. w. Die andern Nationen haben nicht dieselben Vortheile der Einführung wie das Mutterland. Die Eingangszölle der fremden ungebundenen Bücher in Spanien betragen unter spanischer Flagge 80 Realen Beillon die Aroba, oder 21 Gr. 10 Ent. die 10 Kilogr.; unter fremder Flagge 120 Realen oder 31 Gr. 60 C. die 10 Kilogr.; zu Lande 120 Realen; obendrein noch Hafentrecht, Octroi, 48 Real. oder 12 Gr. betragend. Man thut also am besten, Bücher über Marseille nach Spanien zu senden. In Marseille haben sich die Bücherhändler angeboten, für 6 bis 8 P.C. vom Werthe die Spedition derselben zu besorgen (Corresp. v. u. f. Deutschl. 1834. No. 329.)

\* Widerspricht der vorhergehenden Bemerkung, wonach täglich solche erscheinen.  
(Anm. des Copisten.)

## Bekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2010.] Bei mir erscheint in einigen Wochen:

Gallerie der Grazien, III. Serie, 18 weibliche Bildnisse enthaltend. Gegen baar 2 thl. 6 gr. sächs. netto; in Rechnung, D. M. 1835 zahlbar, 2 thl. 12 gr. B. W.

Ansichten in Spanien, 21 Stahlstiche von Roberts und 10 Holzschnitte von Wright (sämtliche „Illustrations“ aus dem Landscape Annual 1835) mit deutschem Text (circa 5 Bogen) in 10 Heften, jedes 2 Stahlstiche und 1 Holzschnitt enthaltend, oder in 1. Bande sauber cartonnirt, marmortem Schnitt, gegen baar 2 thl. 20 gr. sächs. In Rechnung, D. M. 1835 zahlbar, 3 thl. 3 gr. B. W.

Ich bemerke, daß die niedrigen baaren Preise nur bis den 15. December bestehen, daß Nächst à cond. verhandelt wird, und ersuche Sie, mir Ihren Bedarf gefälligst baldigst anzugeben.

Berlin, den 20. Nov. 1834.

A. Asher.

[2011.] In einigen Monaten wird in unserm Verlage erscheinen.

Ausführliches  
Polnisch-Deutsches Wörterbuch.  
kritisch bearbeitet von  
E. E. Mroongowius,

gr. 4. (90—95 Bogen. 72 Bogen sind bereits ausgedruckt.)  
Subscriptionspreis 3 thl. 16 gr.

Dieses Werk werden wir zum Subscriptionspreise nur auf feste Bestellung, und zum Ladenpreise, welcher nach der D-M. eintreten wird, nicht allgemein versenden; daher bitten wir die verehrlichen Buchhandlungen, welche davon Gebrauch machen können, uns ihre Aufträge bald zugehen zu lassen.

Königsberg, den 13. Nov. 1834.

Gebrüder Bornträger.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2012.] Anzeige literarischer Neuigkeiten.

In der Buchhandlung von Fr. Aug. Leo in Leipzig ist erschienen:

#### Opferflamme.

Eine Sammlung geistreicher Stoffe der reinsten Erbauung und Belehrung, herausgegeben für gebildete Christen ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses. 8. broch.

2 thl. 8 gr.

Desgleichen in schwarz Leder mit Goldschnitt und Bordure  
2 thl. 16 gr.

Desgleichen in roth Maroquin mit Goldschnitt und Bordure  
3 thl. —

Das Werk, in Verbindung mit der äußeren Ausstattung, empfiehlt sich als Weihnachts-, Geburtstags-, Confirmation-, Braut- und Hochzeits-Geschenk.

Ludwig Bechstein,  
Novellen und Phantasieblüthen  
2 Theile 8. 1 thl. 16 gr.

Der geachtete Verfasser vorliegenden Werkes hat in den darin angezeigten Mittheilungen, als: „Der Astralgeist, der Albino, der Rabe, der Versöhnner, Fanny, der Herr Gevatter, und der Gehülfe zum König Salomon“ Beiträge zur unterhaltenden Lecture für Geist, Herz und Gemüth geliefert, die man mit Recht empfehlen kann.

Sagen aus dem Morgenlande  
von

Ludw. Aug. Frankl.  
klein 4. broch. 18 gr.

Indem wir dieses neue Product des um Österreichs Nationalpoesie verdient gewordenen Sängers des „Habsburgliedes“ vorführen, glauben wir das glückliche Streben dieser Poesien, orientalische Gluth und Farbenpracht mit abendländischer Form zu verschmelzen, herausheben zu müssen.

Jedes dieser Gedichte bezweckt nebst der Darstellung einer neuen interessanten Begebenheit die Verkörperung einer Sitte, eines religiösen Alts, überhaupt einer Wahrheit, um so Spiegel des Landes zu werden, dem sie entnommen sind; und somit prebt diese Sammlung, die höhern Forderungen der Poesie zu erfüllen. Ohne überhaupt dem Ueheile vorgeßen zu wollen, scheint es uns noch, den wohlthuenden Rhythmus der Verse und die Eleganz der Sprache zu erwähnen Pflicht.

Vergissmeinnicht,  
ein

Taschenbuch

für 1835. Mit 8 Kupfern. 2 thl. 8 gr.

Inhalt: Entstehung des weisen Vergissmeinnicht. Poetische Erzählung von Thella. — Die Amulete. historische Novelle von Agathe von Suhr. — Casanova. Novelle (aus dem Tagebuche eines Fleißenden) von Friedrich v. Heyden. — Der Inquisitionspalast zu Valladolid. Eine Erzählung von E. v. Wachsmann. — Unerwartete Wahlverwandtschaft. Novelle nach Scenen aus der großen Welt, von Isidor. — Der Fürstentag. Historische Novelle von Julius Krebs.

Die Rosen,  
ein

Taschenbuch

für 1835. Mit 8 Kupfern. 2 thl. 8 gr.

Inhalt: Diavolino oder das Bild. Novelle von Hans Guido Zehner. — Anna und Hedwig, die Töchter Kasimir III. von Polen. Ein romantisches Gemälde von J. Satori. — Das Kind der Viper. Novelle, von Bernd von Gussek. — Sanct Peter. Nach einer Sage aus dem sechzehnten Jahrhundert von Julius Krebs. —

[2013.] Neue Verlagswerke von J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M., welche seit August an alle solide Buchhandlungen, welche Nova annehmen, versandt wurden:

Adrian, Dr. und Prof., Reisescenen aus Amerika. Erster Theil. 8. Geh. 1 thl. 8 gr. — 2 fl. 24 fr.

Apollonius von Verga, die Bücher des, de sectione spati, analytisch bearbeitet und mit einem Anhange von mehreren Aufgaben ähnlicher Art versehen vom Prof. M. G. Grabow. Mit 3 Steintafeln. gr. 8. 16 gr. — 1 fl. 12 fr. Behlen, St., Forstmeister, Lehrbuch der Jagdwissenschaft in ihrem ganzen Umfange, zum Gebrauche bei öffentlichen Vorlesungen und beim Selbststudium. gr. 8. 1 thl. 20 gr. — 3 fl. 12 fr.

Belani, H. C. N., romantische Erzählungen aus Portugals Geschichte. 8. 1 thl. 12 gr. — 2 fl. 42 fr.

— — der Heimathlose. Roman in Zeittbildern. 3 Theile. 4 thl. — 7 fl.

Beurmann, Dr., Almanach der deutschen Bühne für 1835. Mit 5 Portraits. 12. Geh. 2 thl. — 3 fl. 36 fr.

Cooper's sämmtl. Werke, 7 — 12. Bändchen. Der Letzte der Mohikaner. 6 Bändchen. Dritte, verb. Aufl. 12. Geh. Auf Velinpap. 1 thl. 8 gr. — 2 fl. 24 fr. Auf Druckpap. 1 thl. — 1 fl. 36 fr.

Düller, Ed., die Feuertaufe. Eine Erzählung. 2 Bände. 8. 3 thl. — 5 fl.

— — Phantasiegemälde für 1835. Mit 1 Kupfer von F. Fleischmann. 8. Elegant gebunden. 1 thl. 12 gr. — 2 fl. 42 fr.

Günther, Medicinalrath u. Dr. J. J., Natur und Kunst in Heilung der Krankheiten. Ein Leitfaden für angehende Aerzte. 8. Geh. 21 gr. — 1 fl. 30 kr.

Zendron, J., Professor, neues deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch. Zum Gebrauch alter Stände. 2 Theile. Beiläufig 100 Bogen stark im größten Lexiconformat. 3 thl. 20 gr. — 6 fl. 30 fr.

Meyer, H. v., die fossilen Zähne und Knochen und ihre Ablagerung in der Gegend von Georgengmünd in Baiern. Mit 14 Tafeln Abbildungen. Geh. 4. 3 thl. — 5 fl.

Pierre, Prof. H., der englische Selbstlehrer. Ein Lehr- und Uebungsbuch für Schul-, Privat- und Selbst-Unterricht in der englischen Sprache. 12. geh. 21 gr. — 1 fl. 30 fr.

Rudolphi, J. J., Mährchenkranz für Kinder. Zweite, mit 4 color. Kupfern verm. Aufl. 8. Geh. 1 thl. — 1 fl. 48 fr. Schwenck, Konrad, Wörterbuch der deutschen Sprache in Beziehung auf Abstammung und Begriffsbildung. gr. 8. 2 thl. 16 gr. — 4 fl. 30 fr.

Storch, Ludwig, der Karikaturist. Novelle. 2 Theile. 8. 3 thl. 8 gr. — 5 fl. 48 fr.

— — Novellen. 4 Bände. 8. 5 thl. 8 gr. — 9 fl.

Spiers, Prof. A., englische Sprachübungen nach rationeller Methode. Nach der zweiten Ausgabe für Deutschlands Schulen bearbeitet von Professor H. Bacharach. 12. Geh. 14 gr. — 1 fl.

Läschensbuch, Rheinisches, auf das Jahr 1835. Mit 8 Kupfern. 2 thl. — 3 fl. 36 fr.

#### Herabgesetzter Preis:

Döring, G., Phantasiegemälde. 1829—33. 5 Jahrgänge mit 5 Kupfern von Fleischmann. Zusammengenommen 2 thl. — 3 fl. 36 fr. Einzelne Jahrgänge 12 gr. — 54 fr.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf selbst wählen.

[2014.] In der C. H. Schmachtenberg'schen Buchhandlung in Duisburg sind erschienen und an alle

Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt worden:

Lange, J. P., evangel. Pfarrer, kleine polemische Gedichte. geh. 4 ggr. — 5 sgr. ord.

— — Gedichte und Sprüche aus dem Gebiete christlicher Naturbetrachtung geh. 6 ggr. ord.

Sodann ist, so weit der Vorrath reicht, folgendes Werkchen, jedoch nur fest, durch uns zu beziehen:

Nekrolog über den am 11. Aug. d. J. verstorbenen Professor Med. Dr. D. E. Günther, Ritter des rothen Adlerordens mit Schleife ic. nebst den an dessen Grabe gehaltenen Reden und einigen bezüglichen Gedichten. Mit dem Bildnisse des Verewigten. geh. 6 ggr. ob. 4½ ggr. netto.

[2015.] Bei A. Gosohorsky in Breslau ist erschienen:

#### Armamentarium chirurgicum

oder Beschreibung chirurgischer Instrumente älterer und neuerer Zeit, herausgegeben von A. W. H. Secrig, erstes Heft von 12 Tafeln. Imperial-Folio mit 8 Bogen Text in gr. 8. 2 thl.

Das Ganze wird aus 12 Lieferungen bestehen und in dem Zeitraume von 1½ Jahr beendigt seyn.

Da ich dieses Werk nicht allgemein versenden kann, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche Hoffnung zum Absch haben, ihren etwaigen Bedarf à cond. zu verschreiben.

[2016.] Im Verl. von G. Schubert (Musikalisches Magazin) in Leipzig ist so eben erschienen und versandt worden:

Burckhardt, Dr. Ed., deutsche Geschichten für das deutsche Volk. ord. 1 thl. 6 gr.

Diejenigen Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, belieben ihren etwaigen Bedarf zu verlangen.

[2017.] So eben ist erschienen:

#### Die Eisenbahnen

als finanzielle Speculationen betrachtet, von M. Surville, Ingenieur. Aus dem Französ. übersetzt mit Anmerkungen des Übersetzers. gr. 8. broch. 14 ggr.

Ist eine der scharfslinigsten Schriften über Eisenbahnen und wird viel Interesse erregen. Da ich sie unverlangt nicht pro nov. versende, so bitte ich, etwaigen Bedarf à cond. zu verschreiben.

Köln, den 19. Nov. 1834.

Pet. Schmid.

[2018.] Neue Verlagsbücher  
der Cröker'schen Buchhandlung in Jena.

Aristotelis de anima libri tres ad interpretum Graecorum auctoritatem et codicum sicutem recognovit et commentarii illustravit P. A. Trendelenburg. 8 maj. 2 thl. 20 gr.

Ali ben Ali Taleb, sententiae arabice et persice e codice Manuscripto Vimarieusi in usum schol. annotat. nec non glossariis instruxit J. G. Stickel. 4. 1 thl.

Hand, J., Lehrb. des lat. Styls. gr. 8. 1 thl. 12 gr.

Haeser, A., dissertatio de influentia epidemica. 8 maj. 8 gr.

Schott, H. A., Denkschrift des homiletischen und lateinischen Seminars zu Jena auf das Jahr 1834. gr. 8. 8 gr.

Wackenroder, Prof. H., chemische Tabellen zur Analyse

der unorganischen Verbindungen. 3te, verm. Aufl. 8 Tafeln gr. Thl. 1 thl.  
Walchii, J. G., *bibliotheca patristica litterariis annotationibus instructa*. Edit. nov. auct. et emend. c. Dr. J. Tr. L. Danzio. 8. maj. 3 thl. 12 gr.

[2019.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und an alle Buchhandlungen bereits versandt:

**C. Plinii Secundi Naturalis Historiae libri XXXVII.**

Recognovit et varietatem lectionis adjecit Julius Sillig.  
Vol. IV. *Charta impr.* 1 Thlr. *Charta angl.* 1 thl. 12 gr.

Es gereicht mit zum Vergnügen, dem gelehrten Publicum den vierten Band des Plinius vorlegen zu können, dessen innere Gediegenheit sich an die früheren vortheilhaft anschließt, und von den raslosen Bestrebungen des verdienten Herrn Editors das beste Zeugniß gibt.

Leipzig, im Octbr. 1834.

G. G. Teubner.

[2020.] Neuigkeiten, welche diese Woche noch in Leipzig angekommen sind.

Aufsichten, malerische, der freien Stadt Cracau und deren Umgebung. 2., 3. und 4. Lieferung pro 5. Lieferung. 8. Cracau Friedlein. 4 thl.  
Dzien chrzescianina katolika przez Delamena przetoryt z-fran: X. Kilinski. 12. Cracau, Friedlein. 1 thl.  
Eneida Wirgilinsza przewrocona przez Blumauera z niem.: 1 Tom. przez S. B. 8. Krakow, Friedlein. 1 thl. 6 ggr.  
Książka do nabozenstwa przez Szneidera. 12. Krakow, Friedlein. 1 thl.  
Przewodnik intodego wieku przez Delamena z czasu przenazone. 12. Krakow, Friedlein. 16 ggr.  
Zbior modlitw dla dzieci. 16. Krakow, Friedlein. 10 ggr.

[2021.] Bei J. A. Mayer in Aachen ist im Laufe dieses Jahres erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Aix-la-Chapelle, Borcette et Spa.** Manuel à l'usage des Baigneurs, contenant la description de ces trois villes et de leurs environs, ainsi qu'une instruction détaillée sur la manière d'utiliser leurs eaux. D'après les ouvrages des MM. Monheim, Zitterland, Dardouville, Hoepfner, Remont et Schreiber. Avec un Plan des environs d'Aix-la-Chapelle et un Tableau de réduction des monnaies. 16. gebunden in Futteral 1 thl.

**Bilderbed.,** F. L. Freiherr von, letzte Novellen. 1 thl. 12 ggr.

Blätter der Erinnerung an die Anwesenheit Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Preußen im Regierungsbereich Aachen gewidmet. 8. geh. 6 ggr.

**Bulwer, E. L., Eugen Aram.** Aus dem Englischen von E. Richard. Zweite Auflage. (Dessen sämmtliche Werke 4. 5. und 6. Band.) 8. Drei Bände. geh. 3 thl.

— — Die Pilgerreise am Rhein. Aus dem Englischen von Louis Lap. (Dessen sämmtliche Werke 7. und 8. Band.) Zwei Bände. 8. geh. 2 thl.

— — Die letzten Tage von Pompeji. Aus dem Englischen von O. v. Czarnowski. (Dessen sämmtliche Werke 9., 10. und 11. Band.) Drei Bände. geh. 3 thl.

— — Dasselbe Werk in Taschenformat. Auch unter dem Titel: Bulwer's sämmtliche Werke 1—4. Bändchen. 16. Vier Bändchen. geh. 1 thl.

— — Die übrigen Werke Bulwer's werden dieser Ausgabe ebenfalls einverlebt werden.

— — O'Neill oder der Rebellen und Arasmanes. Zwei Erzählungen. Aus dem Englischen übersetzt von Otto Czarnowski. 8. geh. 1 thl.

**Bulwer, E. L., Frankreich,** in socialer, literarischer u. politischer Beziehung. Aus dem Englischen übersetzt von Louis Lar. Vier Bände. geh. 3 thl.

**Edgeworth, Marie, Helene.** Ein Roman. Aus dem Englischen übers. v. E. Richard. 8. Drei Bände. geh. 4 thl. Erzählungen, kleine, von E. L. Bulwer, Lady Blessington und S. C. Hall. Übersetzt von Louis Lar. 8. geh. 1 thl.

**Godolphin, oder der Schwur.** Nach der zweiten Auflage des englischen Originals übersetzt von Louis Lar. Drei Bände. 8. 3 thl. 12 ggr.

**Hermens, F. P., Handbuch der gesammten Staatsgesetzgebung über den christlichen Cultus und über die Verwaltung der Kirchengüter und Einkünfte in den königlich preußischen Provinzen am linken Rheinufer.** Zwei Bände. gr. 8. 6 thl. Kinderbibliothek, neue rheinische, oder moralische Erzählungen zur Veredlung des Herzens. Gesammelt von einem katholischen Geistlichen. Drittes Bändchen. Mit einer lithographirten Abbildung. 16. geh. 6 ggr. (1. und 2. Bändchen mit lithographirten Abbildungen 12 ggr.)

**Marryat, Captain, Peter Simple,** ein humoristischer Roman. Aus dem Englischen von E. Richard. 8. Drei Bände. geh. 4 thl.

— — Jacob Ehrlisch; ein Seitenstück zu Peter Simple. Aus dem Englischen von E. Richard. 8. Drei Bände. 4 thl. **Morgan, Lady,** dramatische Scenen aus dem wirklichen Leben. Aus dem Englischen von Louis Lar. Mit dem Bildnisse der Verfasserin. Zwei Bände. 8. geh. 2 thl.

**Münch, Dr. E., Geschichte des Hauses Nassau-Oranien.** Dritter Band. gr. 8. mit 16 genealogischen Tabellen. Auf weissem Druckpapier 2 thl., Belinpapier 3 thl. (1. und 2. Band auf weissem Druckpapier 3 thl. 16 ggr. Belinpapier 5 thl. 12 ggr.)

— — Stenea von Este und ihre Töchter: Anna von Guise, Lucretia von Urbino und Eleonore von Este. Zweiter Band. gr. 8. 1 thl. 8 ggr. (1. Band 1 thl. 16 ggr.)

**Quir, Chr., Geschichte der ehemaligen Reichs-Abtei Burscheid** von ihrer Gründung im 7. Jahrhunderte bis 1400. Nebst Urgeschichte der Stadt Aachen, des Fleckens Stolberg, des Städtchens Gangelt und mit einer Uebersicht der Länder zwischen Ruhr und Maas bis auf Karl den Großen. Mit 192 Urkunden. 8. geh. 1 thl. 12 ggr.

**Scheppeler, K. P.,** Geschichte der Revolution des spanischen Amerikas von 1808—1823. Zweiter Theil, von 1814 bis 1823. 1. u. d. 2.: Geschichte der spanischen Monarchie. Dritter Theil. gr. 8. geh. 2 thl. 16 ggr. (1. bis 3. Band, 8 thl. 4 ggr.)

**Smets, Dr. W., Was that der Jesuiten-Orden für die Wissenschaft? Beantwortet in einem Verzeichnisse der vorzüglichsten Schriftsteller dieses Ordens und ihrer Schriften. Mit Hinzufügung biographischer und bibliologischer Notizen.** gr. 8. 1 thl.

**Trollope, Mrs., Belgien und West-Deutschland im Jahre 1833.** Aus dem Englischen übersetzt von Otto v. Czarnowski. 8. Zwei Bände. geh. 2 thl. 12 ggr.

[2022.] Bei Universitäts-Buchhändler C. F. Winter in Heidelberg sind neu erschienen:

(Buchhandlungen, welche keine Novitäten-Sendungen erhalten, bittet er, hiernach ihren Bedarf selbst zu wählen.)

**Annalen der Pharmacie,** vereinigte Zeitschrift des neuen Journals der Pharmacie für Aerzte, Apotheker und Chemister, des Archivs des Apoth. Ver. im nördl. Deutschland und des Magazins für Pharmacie und Experimentall-Physik. Herausg. v. J. B. Trommsdorff, N. Brandes, Ph. L. Geiger und Just. Liebig. Jahrgang 1831. gr. 8. (12 Hefte.) 7 Mhl.

**Jahrbücher, Heidelberger,** der Literatur, unter Mitwirkung der vier Facultäten, redigirt von F. C. Schlosser,

G. W. Müncke und Chr. Bähr. Neue Folge, erster Jahrgang, 1834. (12 Hefte.) 8 Mtl. 16 gr.  
 Fries, J. F., populäre Vorlesungen über die Sternfunde. Zweite Auflage. Mit 11 Tafeln (in einem besondern Folioheft). 8. elegant broschirt. Subser. Pr. 2 Mtl. 16 gr.  
 Der Prophet Jesaja, übersetzt und ausgelegt von Dr. Ferd. Hitzig, d. Theol. Dr. und öffentl. ordentl. Professor an der Universität zu Zürich. gr. 8. 3 Mtl. 16 gr.  
 Geiger, Dr. Ph. L., Handbuch der Pharmacie, zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterricht für Aerzte, Apotheker und Droguisten. — Erster Band, welcher die praktische Pharmacie und deren Hilfswissenschaften enthält. Vierter, ganz umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit zwei Kupferstafeln. gr. 8. 5 Mtl. 16 gr.  
 Gervinus, Dr. G. G., zur Geschichte der deutschen Literatur. gr. 8. 10 gr.  
 Fichte, J. H., Religion und Philosophie in ihrem gegenwärtigen Verhältnisse. gr. 8. geh. 8 gr.  
 Woss, H., Briefe, herausgegeben von A. v. Woss. 1. Bändchen. (Briefwechsel mit Jean Paul.) 8. geh. 16 gr. 2. Bdch. (Mittheilungen über Goethe und Schiller und Briefe an Chr. v. Truchseß.) 8. geh. 20 gr.  
 Schlosser, F. C., Anzeige der Altenküste zur Geschichte der Regenschaft in Frankreich, die sich in den französischen Hauptarchiv finden, verbunden mit einer Kritik von Le monteyz, histoire de la régence. gr. 8. geh. 6 gr.  
 Heise, A., Grundriss eines Systems des gemeinen Civilrechts zum Behuf von Pandekten-Vorlesungen. Dritte, verbesserte Auflage, fünfter Abdruck, gr. 8. 1 Mtl.  
 Martin, Dr. Chr., Lehrbuch des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses. Elfte, verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. 2 thl. 16 gr.  
 Fischer, Dr. A. Ph., imparierte Beurtheilung der Verfassung und Verwaltung der Gothaischen Feuerversicherungsbank für Deutschland. gr. 8. geh. 8 gr.  
 Blaul, G. J., Bilder aus München. 8. geh. (In Conn.) 20 gr.  
 Köster, C., zerstreute Gedankenblätter über die Kunst. Eine Sammlung zu den Besuchen über Restauration alter Denkmäler. 2. Heft. 8. geh. 8 gr.  
 Janouli, Dr. J., über Kaiserschnitt und Perforation in gerichtlich-medizinischer Beziehung. gr. 8. geh. 10 gr.  
 Bronner, J. P., Anleitung zur zweckmäßigen und äußerst vertheilhaftesten Anpflanzung von Weinreben an sonst unbewohnten Plätzen, in hofen, Gärten, an Mauern, Häusern &c. Mit Abbildungen. gr. 8. geh.  
 — der Weinbau in Süddeutschland vollständig dargestellt. Mit vielen Abbildungen. gr. 8. — 1. Heft. (Der Weinbau am Haardgebirge von Landau bis Worms) 16 gr. — 2. Heft. (Der Weinbau in der Provinz Rheinhessen, von Worms bis Bingen, im Nibelthal und Moselthal.) 16 gr. (Wird fortgesetzt. Das Ganze wird in 8 oder 9 Heften vollendet seyn.)  
 Dittenberger, Th. J., Geographie für Gymnasien, Lycen oder Mittelschulen und zum Privatunterricht, nach neapolitanischen Grenzen und historisch-statistisch bearbeitet. Dritte, sehr vermehrte und neu umgearbeitete Auflage, mit Ergänzungen bis zum Jahr 1834. Mit ausführlichen Tabellen, lateinischen und deutschen Registern und 6 Versimilierungscharten. gr. 8. 1 Mtl. 4 gr.  
 Betrachtungen über den Beitritt Badens zu dem deutschen Zollvereine, veranlaßt durch die Denkschrift für den Beitritt Badens von C. F. Nebenius. 8. geh. 8 gr.  
 Sachisse, C. R., iuris publici veterum Germanorum specimen. Inest observatio de territoriis civilium eorumque partibus quod vocantur Gauverfassung. gr. 8. 4 gr.  
 Archiv der politischen Ökonomie und Polizeiwissenschaft, herausgegeben in Verbindung mit Prof. Herrmann in München, Geh. Conf. Rath Loh in Coburg, Präsid. Freiherrn v. Malschus in Heidelberg, Prof. Mohl in Tübingen, Staatsrat Nebenius und Ministerialrath Regenauer in Karlsruhe, von A. H. Ran, Geh. Hof-

rath und Professor in Heidelberg, Ritter des Zähringer Löwenordens. Ersten Bandes erstes Heft. gr. 8. geh.

Dieses erste Heft, dem ein ausführlicher Prospectus über Plan und Inhalt der Zeitschrift beigefügt ist, ist an alle gute Buchhandlungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz versendet. (Der Preis eines Bds. von 3 Heften ist 2 Mtl. 12 gr.)

Nächstens erscheint:

Geiger, Ph. L., Pharmacopoea Badensis, cum additamentis, pharmacopoeam universalem complectentibus. (Lex.-Octavo, Velin-Papier.)

Hermann, A. Gr., Geschichte und System der Platonischen Philosophie. 1. Bd. gr. 8.

Schwarz, F. H. C., Lehrbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. 3., vermehrte und verbesserte Auflage in 3 Theilen. gr. 8.

[2023.] In Friedr. Werthes Verlag ist erschienen:

Neander, Aug., allgemeine Geschichte der Christl. Religion und Kirche. 3. Abtheil. (7. Band des Ganzen.) 2 thl. 12 gr. — dieselbe in wehlfeiler Ausgabe. 1 thl. 12 gr.

Ritter, Heinr., Geschichte der Philosophie. 4. Th. 3 thl. 8 gr. Mit dem 4. Theile dieses hinlänglich bekannten Werkes ist die Geschichte der alten Philosophie geschlossen und demnach denen, welchen es um diesen Theil der Geschichte der Philosophie besonders zu thun ist, nun ein vollständiges Werk darüber vorgelegt.

[2024.] In der C. Müller'schen Buch-, Kunst- u. Musikalienhdt. in Fulda ist erschienen:

Des Q. Horatius Fl. Sendschreiben an die Pyonen: von der Dichtkunst, lateinisch und deutsch, mit verschiedenen Lesungen &c. herausgegeben von Dr. Gr. C. Petri. 3te, verb. Aufl. 8. geh. 4 gr.

Schüssler's, J., Erörterungen einiger Fragen aus dem fuldischen Particularrecht. gr. 8. geh. 32 gr.

[2025.] Bei Joseph A. Finsterlin in München ist erschienen:

Bayerischer National-Kalender für 1835 in 4. auf Schreibpap. à 10 gr.

Buchner, A., theol. Dr. et Prof., Summa Theologiae dogmaticae, in usum praelectionum publicarum. Pars I. Religionis christiana divina virgo et veritas. Pars II. Veritas fidei catholicae. Pars III. Vol. I. Singula fidei catholicae dogmata. Vol. II. Singula religiosis catholicae dogmata. gr. 8. 4 thl.

Schörg, F. jun., Versüche einiger Arten Schlösser an Römeden, Glaslästen, Kesseln u. s. w. 1. Heft. München, 1827. in Folio ein Bogen Text u. 7 Kupfer, in Umschl. 12 ggr. — Abbildungen verschiedener Arten von Schlössern. 1. H. München, 1832. in Folio 1 Bogen Text und 12 Kupfer. in Umschlag. 1 thl. 16 ggr.

— Abbildungen verschiedener Arten von Schlössern 2. H. München, 1833. in Folio 1 Bogen Text und 12 Kupfer. in Umschlag. 1 thl. 16 ggr.

Schrob, Dr. Conrad Ludwig, f. b. Rath und Prof., Katechismus der Hufbeschlagkunst. Oder theoretisch-praktischer Unterricht über den Hufbeschlag u. die gewöhnlichsten Krankheiten des Pferdefußes. Mit zwanzig lithographierten Tafeln. Sechste, verbesserte Auflage. in gr. 8. broch. 1 Mtl.

Taillez, Dr. L. de, Grammaire théorique et pratique de la langue italienne, suivie des règles de la versification de cette langue, ouvrage traité sur un plan tout à fait nouveau. gr. 8. broch. 18 ggr.

Taillez, Dr. Ludov. v., französische Grammatik mit zweimäßigen Übungen zur leichten und gründlichen Erlernung

der französischen Sprache, nebst einem Anhange über den Versbau und einem Verzeichniß der berühmtesten französischen Schriftsteller und ihrer besten Werke. Zweite, nach einem ganz neuen Plane bearbeitete Ausgabe. Zweiter Lehrkurs. gr. 8. broch. 16 gr. Erster und zweiter Lehrkurs zusammen 1 thl. 8 gr.

Ziegler, A., die Seidenzucht, ihre Behandlung und Vortheile. In Fragen und Antworten dargestellt. Mit einer ill. Kupferst. gr. 8. à 5 gr.

[2026.] So eben sind erschienen und werden in Leipzig durch Fr. L. Herbig ausgeliefert:

#### Gell's Topographie

of Rome and its Vicinity. Two Volumes. 8. with many cuts, in Leinwand gebunden. 9 thl. 20 gr. Buchh.-Zahl. Die Charte dazu auf Leinwand aufgezogen in Ein 4 thl. 22 gr.

#### Ireland in 1834.

A Journey through Ireland during the Spring Summer and Autumn of 1834 by H. D. Inglis. 2 Vols. 8. with a Map. 7 thl. 10 gr. B.-Z.

#### Forster's Voyage

A Narrative of a Voyage to the Southern Atlantic Ocean, in the years 1828. 29. 30. in H. M. Stoop. Chanticleer, from the private Journal of W. H. B. Webster, Maps and Plates. 2 Vols. 8. 9 thl. 20 gr. Buchh.-Zahl.

#### Miss Landor's New Novel

Francesca Carrara. 3 Vols. post. 8. 11 thl. 1 gr. B.-Z. London, den 21. Nov. 1834.

#### Black Young and Young.

[2027.] So eben sind erschienen und werden in Leipzig durch Fr. L. Herbig ausgeliefert:

Zombleson's Ansichten von Tirol, nach Johanna von Ziffer's Zeichnungen mit geschichtlicher und topographischer Beschreibung. 1. Heft.

5 Hefte werden berechnet mit 1 thl. 18 gr. ord. und 1 thl. 8 gr. netto Buchh.-Zahl. London, den 1. Dec. 1834.

#### Black Young and Young.

[2028.] Durch uns ist zu beziehen:

#### Der II. Jahrgang für 1835 von Fisher's Wanderungen im Norden von England,

Drei und siebenzig Ansichten der Lands-, See- und Gebirgs-Gegenden in Westmoreland, Cumberland, Durham und Northumberland. Mit historischen und topographischen Beschreibungen in deutscher, engl. und franz.

Sprache. In einem Bande 4. elegant geb. ord. 7 thl. netto 5 thl. 6 gr.

London, den 14. Nov. 1834.

#### Black Young and Young.

[2029.] Von folgenden Werken kann ich einige Exemplare zu den beigesezten sehr ermäßigten Netto-Preisen ablassen:

Batty's European Cities, 60 Plates. 4. Ladenpreis 6 Pf. 4 sh.— 44 thl. für 9 thl. 8 gr. sächs.

Landseer's Characteristic Sketches of Animals. 60 Plates für 11 thl. sächs.

Tresham's British Gallerie of Pictures, selected from the most admired productions of the old masters, with descriptions, historical and critical, 25 beautiful Plates, fol. Statt 44 thl. für 9 thl. 8 gr. sächs.

Berlin.

A. Asher.

[2030.] In der Friedr. Korn'schen Buchhandlung in Nürnberg und Fürth ist so eben erschienen und versandt:

#### *Das Corpus Juris Canonici.*

In Gemeinschaft mit mehreren Gelehrten ins Deutsche übersetzt und herausgegeben

von

Dr. Alexander Lang,

öffentl. ordentl. Professor der Rechtswissenschaft an der Universität Erlangen u. Mitglied des Spruchkollegiums daselbst.

1. Band. 1. Heft.

Mit Genehmigung der k. k. Censurbehörde in Wien.

Nach langer, durch unabwendbare Hindernisse verursachter Verzögerung erscheint nunmehr das erste Heft der bereits im April 1. J. von mir angekündigten Übersetzung des Corp. jur. canonici. Doppelt verdriestlich wurde mir diese Säumniss dadurch, daß Focke in Leipzig unter ihrem Schutze, noch vor Erscheinen des angekündigten Werkes, einen Aufzug ans Licht bringen konnte. Es bleibe ununtersucht, ob dabei die Absicht, meiner Ausgabe in den Weg zu treten, nicht obwaltete; doch wird das Focke'sche Corp. jur. canonici aus folgenden Gründen der von mir veranstalteten Übersetzung den Vorzug unbedingt lassen müssen: Erstlich kann eine Excerptenarbeit doch nur höchstens einem praktischen Interesse genügen, während das wissenschaftliche Bedürfnis sich nach dem Ganzen der Quelle umsieht; denn nicht nur ist ein Gesetzesauszug der Ansicht des Verfassers zu sehr ausgesetzt, theils auch erinnert dieser, seiner praktischen Richtung zufolge, gerade des Geschichtlichen; und wenn sich die protestantische Kirche mit einem jerrissenen Decretum Gratiani, das man sonst in completo zu schätzen gewohnt war, nur halb begnügen kann, so muß es die katholische Kirche geradezu abweisen, der besondern Tendenz des Focke'schen Unternehmens nicht zu gedenken; wem aber Vieles im Corp. jur. canonici ungeniebar vorkommt, der scheut wohl überhaupt die Mühe, eine historische Entwicklung durch alle ihre Momente zu verfolgen. — Sodann wird durch die systematische Anordnung des Focke'schen Chrestomathie der eigenthümliche Charakter des Corp. jur. geradezu verwischt, und sein Wert als Quelle aufgehoben. — Endlich scheint der Vorzug, den die Focke'sche Chrestomathie den rein rechlichen Stellen giebt, anzeigen zu wollen, daß das Corp. jur. canonici nur für den Rechtsgelehrten, aber nicht für den Theologen gehöre; daß aber das kirchenrechtliche Studium für den Theologen nicht sei, scheint jenes Unternehmen zuerst behauptet zu wollen.

Ich schließe diese Anzeige mit dem Bemerkung, daß die gerügten Mängel an der von mir veranstalteten Übersetzung des vollständigen Corp. jur. canonici von selbst nicht Statt finden können, und macht auch die größere Heftanzahl einen höhern, d. h. angemessenen Preis nötig, so bürgt doch die Gelehrsamkeit des Herausgebers und seiner Mitarbeiter sowohl, als die ganze Anlage des Werkes an sich, durch seine Vollständigkeit, Richtigung, Quellenmöglichkeit und Genauigkeit für seine Brauchbarkeit und ist zugleich das beste Zeugnis für die Mängelhaftigkeit des Focke'schen Unternehmens.

Uebrigens gehe ich über die in No. 42. dieser Blätter gegen mich gerichteten Schmähungen Focke's,

bei denen er sogar unsern großen Schiller missbrauchte, hinweg, da ich deren Erwiderung unter der Würde des gebildeten Mannes halte. Das Publicum wird über den Werth und die Ausstattung meiner Ausgabe und der Fockeschen das richtige Urtheil fällen.

Nürnberg, d. 25. Nov. 1834.

Christian Korn.

[2031.] Neußerst nützliches Werk für Jedermann. In Baumgärtner's Buchhandl. zu Leipzig ist eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Encyclopädie der Diätetik  
oder allgemeines

### Gesundheits-Lexikon.

Ein vollständiges Real-Wörterbuch des geistigen und körperlichen Verhaltens im gesunden und kranken Zustande für Jedermann, jedes Alter, Geschlecht, Temperament, jeden Stand und alle Verhältnisse des Lebens. Ein Volks- und Hülfsbuch zum augenblicklichen Nachschlagen und zur steten Belehrung, wie man Gesundheit und Leben bis zum spätesten Alter erhalten und bewahren, Krankheiten vorbeugen, sie mildern und heben kann. Von Dr. Julius Albert Hofmann, ausübendem Arzte zu Dresden. 1. Lieferung zu 6 Bogen in gr. Ver. 8. Preis zu 8 gr.

Das bereits seit mehreren Jahren vorbereitete Gesundheits-Lexicon, von welchem das Manuscript vollständig in unserm Händen ist, erscheint in Lieferungen von jedesmal 6 Bogen in großem Lexicon-Format, zweispaltig, auf feinem Maschinengespann gedruckt. Der Subscriptionssatz für eine Lieferung ist außerst billig auf 8 gr. von uns bestimmt worden. Das ganze Werk von einem eleganten Bande wird in 8—9 Lieferungen bestehen, die in Zeiträumen von jedesmal 6 Wochen in die Hände der Herrn Subscribers gebracht werden. Die Lieferungen werden bei Empfang derselben bezahlt. Dieses herrliche Werk, welches einem großen Bedürfnisse abhüllt, wird nicht verschlien, wahrhaft vollständig zu werden, und durch eine sehr zahlreiche Verbreitung den Segen bringen, welchen der Herausgeber dabei vor Augen gehabt hat. Sein wahrhaftiger Nutzen, seine Gründlichkeit, sein ausgedehnter und erschöpfender Inhalt und bei einer herrlichen Ausstattung seine außergewöhnliche Weitseitigkeit werden demselben in jeder Familie, welche das höchsteirdische Gut: Gesundheit vor Allem ehrt und wünscht, einen willkommenen Eingang verschaffen.

[2032.] Im Industrie-Comptoir (Baumgärtner) zu Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

### Bibel-Bilder

oder biblische Darstellungen aus der heiligen Schrift; nach eigens für dieses Werk gefertigten Original-Gemälden von Westall und Martin im feinsten englischen Holzschnitt. Heft 1—7, jedes zu 8 Blättern in gr. 8. à 12 gr.

Diese Sammlung, welche die ausgezeichnetsten Leistungen englischer Holzschnäider enthält, ist auf zwölf Hefte, jedes von acht Blättern, berechnet und bietet für Octavo-Formate der heiligen Schrift die schensten Verzierungen, welche jemals für die Bibel erschienen sind, dar.

Diese Holzschnitte sind wahre Kunstwerke und mit dem Stahlstiche in Feinheit zu verwechseln. Jeder Kunstfreund wird dieselben seines lebhaften Interesses um so mehr für würdig halten, als wohl noch nie so äußerst fein ausgeführte Kunstblätter in Holzschnitt publicirt worden sind.

[2033.] Ankündigung einer neuen Zeitschrift.

Vom 3. Dec. 1834 an erscheint zu Köln:

Allgemeines Organ für Handel und Gewerbe des In- und Auslandes, redigirt und verlegt von C. C. Becker, früherem Subdirector der Rhein.-Westind.-Compagnie. Preis im Buchhandel 6 $\frac{1}{2}$  thl. Preuß. im ganjährigen Abonnement. Die Expedition übernimmt die Buchhandlung von Ludwig Kohnen in Köln und Aachen. Probeblätter erfolgen demnächst gratis.

[2034.] Anzeige, daß Théâtre français moderne betreffend.

Die bisher vergriffenen Stücke: Henri III. et sa Cour, Drame historique en cinq actes et en prose, par Alexandre Dumas,

Hermani ou l'honneur Castilian, Drame en cinq actes, par V. Hugo, Lucrece Borgia, Drame en trois actes et en prose, par Victor Hugo, sind von jetzt an à 6 gr. bei uns wieder zu haben.

Mit vorstehender Anzeige bemühen wir zugleich unsern geschätzten Geschäftsfreunden, daß alle bei uns eingehenden Verlangzettel sogleich mit umgehender Post expediert werden, zu welcher Bemerkung wir uns veranlaßt finden, da wir öfters wiederholte Verlangzettel bekommen, ohne dergleichen frühere erhalten zu haben, oder schon sehr vergriffene. Wir bitten daher, vergriffene Expeditionen nicht uns, sondern irgend einer andern Verzegerung, die wir nicht näher angeben können, zuzuschreiben, und fügen übrigens noch die Versicherung hinzu, daß unser Leipziger Commissair, Herr E. Drobisch, alle für uns bei ihm eingehenden Sachen unverzüglich an uns gelangen läßt.

Dessau, im Nov. 1834.

### Die Hofbuchdruckerei.

[2035.] Feine Stahlstiche  
zur jetzt modischen Verzierung der Fenster-Nischen.

Als sehr geschmackvolle Zimmerverzierung dürfen wir die außerst vollendeten so beliebten Stöber'schen Stahlstiche aus dem bekannten Taschenbuch „Vielliebchen“ empfehlen. Wir verkaufen das Stück, Abdrücke auf Schweizerlin in gr. 4., à 8 gr.

In der Auswahl von 50 Stücken, die wir anbieten können, zeichnen sich die nach Ender und Neßlich ausgeführten Blätter: Biondina, Julia Gonzaga, Margaretha von Epp, Marie Imeldi, Bernuta, Adelaide von Monbusson, Linie von Lafaverte, Marie von Nevers, Constanze von Clermont, Bianca Visconti, Alice, Zoa, Oberst Olofen, Philipp Arcevelde, Reynstut, der treue Knecht, ferner der Selam, die Kreuzigung, Bombar, Florenz, das Anhalten einer Karavane, Bestürzung von Babylon und Spoleto, besonders aus. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen an.

Leipzig.

Industrie-Comptoir.  
(Baumgärtner.)

[2036.] Anzeige.  
Von der in meinem Verlage erscheinenden homöopa-  
thischen Zeitschrift:

49 (b)

Hygea. Herausgegeben von den D.D. Kramer, Wich, Werber, Arnold und Grieselich.  
ist das 4. bis 6. Heft des 1. Bandes in der nöthigen Anzahl an diejenigen Handlungen versandt worden, die mir bis jetzt ihren Bedarf angezeigt haben; allen übrigen Handlungen habe ich nur ein Exemplar zugesandt, um unnötige Portoausgaben möglichst zu verhüten.

Da das 1. Heft des 2. Bandes dieser Zeitschrift schon im December versendet wird, so bitte ich sämmtliche Buchhandlungen wiederholz: ihren Bedarf umgehend zu verlangen, und es haben diejenigen, welche diese Bitte unbeachtet lassen, es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie die Fortsetzung nicht gleichzeitig mit den andern Handlungen erhalten.

Karlsruhe, d. 6. Novbr. 1834.

Eh. Th. Groß.

[2037.] Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und von allen soliden Buchhandlungen zu beziehen:

**Geognostischer Atlas  
vom  
nordwestlichen Deutschland**

von

Friedrich Hoffmann.

In 5 grossen Kupferplatten, mit gestochinem Titel und 4 Bogen Text, gross Folio, Preis 18 fl. oder 10 Rthl.

Dedicirt:

Alexander von Humboldt,  
dem Meister und Vorbilde vaterländischer Naturforscher.

Dieser Atlas ist bestimmt, eine möglichst vollständige Uebersicht aller bemerkenswerthen Erscheinungen, sowohl von der Verbreitung als auch von den Lagerungsverhältnissen der Gebirgsarten in dem untersuchten Landstriche zu gewähren; so weit diese durch den Versuch einer graphischen Darstellung erreicht werden kann. Er besteht deshalb aus einer Charte und mehreren Durchschnitten, welche in den der Beobachtung und dem Aufschliessen möglichst mannigfacher Verhältnisse am meisten günstigen Richtungen gelegt worden sind.

Inhalt:

Tafel I, geognostische Charte vom nordwestlichen Deutschland.  
Tafel II und III, geognostische Durchschnitte.

- 1) Profil durch den Thüringer Wald und den Harz, bis in die Magdeburgische Ebene.
- 2) Profil durch den Petersberg über Rammberg und den Brocken, bis ins Leinethal bei Alfeld.
- 3) Profil durch die nordwestliche Spitze des Niederrheinischen Schiefer-Gebirges, über den Solling, bis in die Ebene zwischen Braunschweig und Hildesheim.
- 4) Profil durch das südliche Ende des Teutoburger Waldes über den Rheinhardtwald und das Göttinger Thal bis ins Eichsfeld.
- 5) Profil durch den nördlichen Abfall des Niederrheinischen Schiefer-Gebirges und die Ebene von Münster, bis ins Hügeland nordwestlich von Osnabrück.
- 6) Profil durch die Grafschaft Ravensberg und die Porta Westphalica, bis zum Steinlunder Meer.
- 7) Profil des Landes zwischen Ilburg, Osnabrück u. Bramsche.
- 8) Profil durch den Teutoburger Wald, durch das Pyrmonten Thal und die Weser-Kette bis in die Ebene bei Hannover.
- 9) Profil durch das Driburger Thal und die Hochebene von Paderborn bis zum Solling.
- 10) Allgemeiner Durchschnitt aller Schichten des norddeutschen Flöz-Gebirges, nach ihrer mittleren Mächtigkeit.

Stuttgart und Tübingen, im Nov. 1834.

J. G. Cotta'sche Verlagsh.

[2038.] In meinem Verlage erschien:

- 1) General Wolf's Tod. Gelungener Kupferstich von Th. Falteren, in gr. Mon.-Form. 1 thl. 3 gr. netto.
- 2) Portrait des königl. preuß. Geh. Staats-Ministers v. Roschow, in Kupfer ausgeführt von A. Schule, gr. Fol. 18 gr. netto.

Ich bewillige bei Bestellungen von 6 Exempl. auf feste Rechnung 33% p.C. Rabatt. Probeexemplare stehen à cond. zu Diensten.

Merseburg, im Nov. 1834.

J. L. Nusant.

[2039.] Bei E. Klage in Berlin erschien so eben:

Haydn, J., Symphonien arrangiert f. d. Pianof. à 4 mains von E. Klage. No. 7. in Gdur m. Paukenschl. 1 thl. 4 gr. Rungenhagen, C. F., Das eigne Herz. Lied von Greinig für eine Singstimme m. Pianof. 4 gr. Weber, B. A., Des Jahres lezte Stunde. Lied von H. Voss für eine Singstimme m. Pianof. 4 gr. (Besonders zum herannahenden Neujahrsfeste zu empfehlen.) Handlungen, welche hieron Gebrauch machen können, bitte ich baldigst à cond. zu verlangen.

[2040.] W. Birett in Augsburg verkauft:

Grievaud, monumens antiques inédits, découverts dans les Gaules. Paris, 1817. 2 Vol. 4. Avec 43 planches (Antiques romaines et gauloises: médailles, pierres gravées, vases, bas-reliefs etc.) broch. (Ladenpr. 30 Frs.) 7 Fl. netto. Klaproth, supplément au dictionnaire chinois-latin du B. de Glemona. Fol. Paris, 1819; broch. (Ladenpreis 30 Frs.) 6 fl. 40 kr. netto

[2041.] **Anzeige.**

Hiersche, Ideen zu Studiübungen. 1. und 3. Sammlung. Preis 1 thl. 8 gr. (Die zweite Sammlung ist jetzt in einer sehr verbesserten Auflage unter der Presse).

— — — Verschule des Zeichnens in 96 Vorlegeblättern für Stadt- und Landschulen. 4. In Futteral. Preis 20 gr.

Miller, Erzählungen der vornehmsten bibl. Geschichten ic. Preis 8 gr.

gebe ich jetzt, um Ihr Interesse für diese sehr brauchbaren Schul-schriften mehr zu beleben, in Partien (Hiersche, Ideen auch in einzelnen Exemplaren, aber nicht getrennt) mit 50 p.C. in Rechnung. Dasselbe gilt von sämmtlichen Romanen meines Verlages in sofern die Bestellung den Betrag von 5 thl. ord. übersteigt; ein Verzeichniß der letztern, unter denen die der Benedicte Naubert, Brachmann u. mehrere andere besondere Aufmerksamkeit verdienen, werde ich Ihnen in kurzem zusenden.

Leipzig, den 1. Dec. 1834.

Weygand'sche Verlags-Buchhandlung.

L. Gebhardt.

**Gesuche von Büchern, Musikalien u.s.w.**

[2042.] C. A. Hartleben in Pesth sucht:

- 1) Castelli's dramat. Sträufchen 1. Jahrgang. Wallhäuser.
- 2) Ueber Macadam's System des Chausseebaus. Heyer in Darmstadt.
- 3) Magazin, neues, für Leichenreden, von einem Vereine von Landpredigern. 8. Frankfurt, 1804. 1. und 2. Band.
- 4) Eckartshausen, Sittenlehren für alle Stände. 2 Bände. 8. Salzburg, Mayr. 1784.

[2043.] Georg Franz in München sucht, alt oder neu:

1 Ferber's Beiträge zur Kenntnis des gewerbl. und commerc. Zustandes der preuß. Monarchie. Berlin, Trautwein. Fehlt beim Verleger.

[2044.] Karl Aue in Altona sucht:

1 Hertel, Österprogramm 1834. Zwifan, Höfer.

1 Programm des Gymn. in Gleiwitz. 1832.

1 Bildnis des verstorbenen Hanstein in Berlin.

1 Eberstein, Philosophie der Scholastiker.

[2045.] Die H. Reisner'sche Buchhandl. in Glogau sucht und bittet um Zusendung zur Post:

1 Baco v. Verulam, Opera philosophica.

1 — Novum organum scientificum (dies jedoch nur dann, wenn es nicht schon in opera philosophica enthalten ist).

1 Lasser, 6 Missae. Op. 2.  
Fehlen sämtlich bei den Verlegern.

[2046.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorheriger Anzeige:

1 Vallardi, Itinéraire d'Italie, 31. Ed. Milan. 1834. (muß aber die Ausgabe in italienischer Sprache seyn.)

[2047.] Die Schulze'sche Buchhandlung in Oldenburg sucht:

1 Poetische Werke von Hagedorn. Ausg. in 8., mit Kupfern. Bern, 1766 bei Waltherd. 4. Bd. einzeln.

[2048.] W. Biret in Augsburg sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:

Leuclavii ius graeco-romanum. Fol. Francof. 1596.

Photii Nomocanon legum imperial. corpor. Justiniani. 4. Paris, 1615.

Bingham, origines s. antiqu. eccles. ex lingua angl. in lat. vert. Grischovius. 10 Vol. 4. Hal., 1751—61.

Beveregii Synodicon. 2 Vol. Fol. Oxon., 1672.

[2049.] J. W. Heyer's Hofbuchhandlung (G. Tonghaus) in Darmstadt sucht:

1 Hottinger, Vergleichung der deutschen Dichter ic. Schwan und Goz.

[2050.] Die Dyd'sche Buchhandlung in Leipzig sucht folgende Werke in gut erhaltenen Exemplaren unter vorhergehender Preisangabe.

De divina praedestinatione in vindiciorum praedestinationis et gratiae, auctore Gilberto Mangvin. Paris.

Anselmi opera edidit Gabriel Gerberon. Edit. 2a. Fol. Paris, 1721.

Alberti Magni opera edidit Petrus Jann. 21 Vol. Fol. Lyon, 1651.

Thomae Aquinatis opera. 18 Vol. Fol. Romae 1570—1571.

Johannes Dun. Scoti opera edidit Lucas Wadeling. 13 Vol. Fol. Lyon, 1639.

Raymundi Lulli opera edidit Salzinger. 10 Vol. Fol. Mainz 1722—1742.

Roger Baconis opus majus ad Clementem IV. pontificem romanum edidit Samuel Jebb. Fol. London, 1733.

Aristoteles, cum Averrois commentariis. 12 Vol. 8. Venetius

1560—62.

Joh. Scotus Erigena, de divisione naturae libri V. edidit Th.

Gale. Graecæ et lat. Fol. Oxoni, 1681.

Museum Calceolarii a Benedicto Cerulo inceptum ab Andrea

Chiocco luculenter descriptum. Fol. Venetius, 1622.

### Tausch-Anerbietungen und Gesuche.

[2051.] Change-Anerbieten.

Der diesjährige Jahrgang der leipziger allgem. musikalischen Zeitung (Breitkopf u. Härtel) No. 1—47 (18 bis Ende wird nachgeliefert) wird sofort gegen gangbare Musicalien oder Bücher abgelassen.

Magdeburg, im Nov. 1834.

Eduard Bühl.

### Übersetzungs-Anzeigen.

[2052.] Collisionen zu vermeiden, zeige ich hiermit an, daß bis zur bevorstehenden Ostermesse von des jetzigen spanischen

Martinez de la Rosa sämtlichen dramatischen Werken

eine deutsche Uebersetzung mit dem Original-Text zur Seite, in dem beliebten Formate, in einem Bande, bei mir erscheinen wird.

Heidelberg, im November 1834.

Karl Groos.

[2053.] Uebersetzungs-Anzeige.

Zur Vermeidung von Collisionen bringt die Unterzeichnete zur öffentlichen Anzeige, daß im Verlaufe der nächsten Monate von dem Werke von Northomb, welches unter dem Titel:

Essai politique et historique sur la Révolution Belge die diplomatische Geschichte der Begründung des Königreichs Belgien bis auf die neuesten Zeiten darstellt, und gegenwärtig in der dritten sehr vermehrten Auflage zu Brüssel unter der Presse sich befindet, in ihrem Verlage, unter Verwissen und Mitwirkung des Verfassers und fast gleichzeitig mit dem Original, eine deutsche Bearbeitung von einem des Staats- und Völker-Rechts kundigen Gelehrten erscheinen wird.

Stuttgart und Tübingen, im Nov. 1834.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[2054.] Uebersetzungs-Anzeige.

Um Collisionen zu vermeiden, machen wir bekannt, daß für die Bibliothek unterhaltender Wissenschaften die Theile der Edinburgh Library: Persia, Nubia and Abyssinia—Arabia; die Theile der Library of entertaining knowledge: the Menageries — Insect-Transformation — Vegetable Substances used for the food of men — Habits of birds — the Hindoos — in Vorbereitung und unter der Presse sind.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

## Auctions-Anzeige.

## [2055.] Auctions-Catalog.

Bei Hofbuchhändler L. Pabst in Darmstadt ist so eben erschienen und an alle Handlungen, von denen Bestellungen eingegangen sind, versandt worden:

Verzeichniß einer vorzüglichen Sammlung von 3809 gebundenen oder broschirten, größtentheils noch nicht gebrauchten wertvollen Werken aus allen Fächern, welche vom 1. Februar 1835 an durch die Hofbuchhandlung von L. Pabst in Darmstadt öffentlich versteigert werden sollen.

Diejenigen Herren Collegen, welche noch keine Exemplare des Catalogs verlangt haben, erlaube ich mir, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß diese Sammlung meist gangbare, wertvolle, auch namentlich viele gute englische und französische Werke enthält. Zum Beleg führe ich nur einige daran:

The British Essayist, 45 Vol. 8. — Hume, the history of England, 12 vol. 8. — Elmes, a general diction. of the fine arts etc. 8. — Keppel, personal narrative of a journey from India to England etc., 2 vol. 8. — Moore, memoirs of the life of Sheridan, 2 vol. 8. — Scott, the life of Napoleon, 9 vol. 8. — Nicholson, the operative Mechanic etc., 8. — The last man by the author of Frankenstein, 3 vol. 8. — Bayle, dict. histor. et critique, vol. I - XVI. 8. — Bartsch, le peintre-graveur, vol. I - XXI. 8. — Scott, vie de Napoleon, 9 vol. 8. — Dictionnaire des sciences naturelles vol. I - XIX. planches Cah. I - XVI. 8. — Lacépède, histoire général de l'Europe, 18 vol. 8. — Mémoires et corresp. de Duplessis-Mornay, 12 vol. 8. — Encyclopédie portative etc. par Bailly, 29 vol. 12. — Voyage du jenne Anacharsis etc., 9 vol. 8. — Florian, oeuvres inédites, 3 vol. 12. — Mad. de Genlis, Alphonseine, 3 vol. 12. — Mémoires des vies. I Casanova de Seingalt, 6 vol. 8. — Répertoire du théâtre français, 48 vol. 12. — Théâtre français moderne, publié par Louis, I - XII. 12. — Schmidt, neuere Geschichte von Deutschland, 32 Bände. 8. — Milford, Geschichte Griechenlands, 6 Bände 8. — Liedge's Werke, 7 Bde. 12. — Tausend und Ein Tag, 10 Bde. 12. — Minerva, Taschenbuch, 1809 - 16. — Ulrieger's sämmtliche Werke, 10 Bde. gr. 8. — F. Tarnow's Schriften, 12 Bde. — Contessa's Schriften, 9 Bde. 8. — J. G. Jacobi's sämmtl. Werke, 8 Bde. 8. — Hume, Geschichte von England, 20 Bde. 8. — Handbuch der Erdbeschreibung von Gaspari etc., 11 Bde. 8. — Mendelssohn's sämmtl. Werke, 10 Bde. 8. — Gleim's Werke, 7 Bde. 8. — Collin's sämmtl. Werke, 6 Bde. 8. — Falckberg's Werke, 9 Thile. 8. — Schütz, Auszug aus Krünich's Encyclopädie, 11 Bde. 8. — Chateaubriand's Werke, 52 Bde. 12. — Syringel, Künste und Handwerke, 17 Thile. 8. — Krünich, Encyclopädie, 1 - 90. Bd. 8. — Convers-Lexicon, 3. Aufl. mit Suppl. zusammen 14 Bde. 8. — Schwan, dict. abrégé allemand-français etc. 2 vol. 4, etc.

## Vermischte Anzeigen.

## [2056.] Zur gefälligen Beachtung.

Auf Herrn Asher's Circulaire vom 15. October ist wenig zu erwiedern, denn jeder Buchhändler kann von den Londoner Verlegern, mit denen er in Verbindung steht, so viel Cataloge bekommen, als er will. Wir selbst geben monatlich ein möglichst vollständiges Verzeichniß der in England erscheinenden Neuigkeiten gratis aus.

Die Frage ist nur die, und darauf mag Herr Asher antworten:

„Ob er mit den genannten Häusern die Einrichtung getroffen hat, daß sie ihm alle ihre Neuigkeiten à cond. zusenden,

ob er zum alleinigen Verkauf der Bücher, mit Ausschluß anderer Buchhändler, beauftragt worden ist, und ob ihm endlich die genannten Verleger bessere Bedingungen bewilligen, als jede solide Buchhandlung in England genießt?“

Herr Asher hat den besten Beweis geliefert, daß seine Originalanzeige in No. 32 des Börsenblattes nicht auf Wahrheit begründet war, indem er sich selbst, in No. 38 dies. Bl., widerspricht.

Uebrigens ist das Börsenblatt, wegen unserer Entfernung von Leipzig, zur Aufnahme solcher Streitigkeiten durchaus nicht geeignet, und werden wir sie daher ruhen lassen, wenn wir nicht geneigt werden sollten, sie fortzuführen.

London, den 11. Novbr. 1834.

Black Young and Young.

[2057.] Nachstehendes Circulaire lassen wir hier für diejenigen Herren Collegen abdrucken, welchen dasselbe nicht beigebracht worden seyn sollte.

Hamburg, den 16. Nov. 1834.

## Bescheidenes Wort gegen.....

B. A. Hermann, Firma: Ganganelli Wittwe u. Comp., auch „Magazin für Buchhandel, Musik u. Kunst“, so wie Berendsohn, führen in ihren Circulaires vom October d. J. eine Sprache, die, abgesehen davon, daß sie sich in niedrigen Ausfällen erschöpft, und in dieser Beziehung keine Erwiderung verdient, doch weniger Unterrichte vielleicht verbunden könnte.

Wenn gleich uns diese schmuzige Geschichte (die bereits anderweitig hell beleuchtet) aneckt, und wir uns deshalb ungern aussprechen, so sind wir uns doch selbst schuldig, in so weit berichtigende Bemerkungen hier zu veröffentlichen, als unsere Firma dabei betheiligt ist.

Ad 1. Die von B. A. Hermann erwähnten Verhältnisse zwischen uns und dem Lieut. Schön sind durchaus unwahr. S. war nur auf kurze Zeit für untergeordnete Branchen engagirt. Speciellere Mittheilungen möchten hier überflüssig erscheinen.

Ad 2. Wir erklären: daß B. A. Hermann (Firma: Ganganelli Wittwe u. Comp., auch „Magazin für Buchhandel, Musik und Kunst“) uns beträchtlich schuldet; ferner, daß derselbe nicht zahlungsfähig, bewiesen wir durch zwei in unseren Händen befindliche, schon seit 1831 im Januar und April verfallene Sola-Wechsel, im Betrage von 650 Mt., die angeblich noch nicht bezahlt und aus Schonung erst jetzt gegen ihn eingeklagt werden.

Anmerk. Dergleichen Aussteller von Sola-Wechseln können sich (in Hamburg) nur durch Fallissement dem Gefängniß entziehen.

Ad 3. Beim Einlagen unserer anderweitigen Schuldforderung an Hermann, noch vom Jahre 1829, im Betrage von 128 Mt. 12 Sch., wurde uns unterm 8. Juli d. J. die gerichtliche Anzeige:

„daß B. A. Hermann nicht pfandbar befunden, nämlich: daß auf seinen Mobilien bereits ein Hauberbefehl (gerichtliche Beschlagnahme wegen schuldiger Miete) lag.“

Anmerk. Die Bescheinigung dieser von Seiten der Gerichtsbehörde leider ohne Erfolg vollzogenen Pfändung liegt in gerichtlich beglaubigter Abschrift in unserer leipziger Handlung zur Ansicht und Überzeugung.

Wollten wir nun schonungslos gegen Hermann verfahren, so durften wir nur der Zeit um den Freizettel anfordern, d. i. eine gerichtliche Bescheinigung, mittelst welcher man Schuldner dieser Kategorie auf der Straße aufzufreisen und ins Gefängniß zu führen befugt ist. Noch bemerken wir der Wahrheit gemäß, daß nach Ankunft einiger Leipziger Ballen, am 23. August, der Rest dieser Schuld von 1829, an unsern Procurator (Anwalt) ohne unser Wissen bezahlt wurde.

Ad 4. Ganganelli, Schwager des W. N. Hermann, schuldet uns seit 1827 eine Summe von 84 Mt. 4 Sch. In unserem privilegierten Adressbuche haben wir diesen von Hermann gepriesenen Verwandten zeither vergeblich aufgesucht, auch deshalb auf der hiesigen Stadtpolizei, wo er bekannt seyn müßte, nachfragen lassen, aber auch da keinen Bescheid erhalten, um denselben gerichtlich belangen zu können.

Was ferner den Berendsohn betrifft, so haben wir bereits über denselben unsere documentirten Berichte im Börsenblatt vom 17. Oct. ausgesprochen und bestätigen solche hie mit, müssen jedoch noch hinzufügen, daß wir an Berendson niemals die so im Beruf stehenden verderblich wirkenden pariser Bilder, womit derselbe besonders Geschäfte machte, lieferten. Wir verwahren uns gegen eine solche Beschuldigung ganz ernstlich. Wenn wir dem Berendson mediz. popul. Schriften, als Becker etc., ferner auch einiges à la Casanova auslieferten, so geschah dies nur auf Berendson's ausdrückliches Verlangen, aus dem Verschluß unsers Schuberth. Was den von ihm citirten Abschluß anbelangt, so besteht der Gegenstand in 291 tl. 4 Sch. h., die wir im Jahre 1833 (theils freiwillig, theils auf seine Mohnbriefe in kleinen Zahlungen) baar von ihm erhielten; — jedoch der von ihm angegebene Mehrbetrag des Abschlusses bis zu 5000 Mt. ist leider durch, zum Theil ramponirt, Memirrenden aufgeflogen. Wohl zu bemerken ist noch, daß wir nie leichtsinnig genug waren, dem Berendson Fahrerecknung zu bewilligen — daß vielmehr derselbe sogar eine besondere Kasse für uns hielt, in welche er den Erlös nach Abzug des Mabatts legte und über welche Beträge wir jeden Augenblick verfügen konnten. Das Berendson sich endlich berühmt, er habe uns durch einen Börschus von 100 Mt. (40 tl. p.C.) aus Geldverlegenheit geholfen und die Art, wie er dies glaubend machen will, beweist seine eigene Beschränktheit, wenn er anders wirklich meinen sollte, daß irgend jemand den publicirten Brief unsers Niemeyer nicht für einen Mohnbrief halten wird. Viel schlimmer aber für ihn, wenn er wirklich diesen Brief für einen vertrauten Privatbrief hält und sich nicht schämt, ihn zu veröffentlichen — sogar den Sinn desselben zu entstellen!

Hiermit genug — „wer selbst vor sich warnt, der macht die Warnungen Anderer überflüssig.“

Was werden unsere Herren Collegen nach dieser Darstellung nun noch über die Genannten und ihre Circulaire sagen??!!

Schuberth u. Niemeyer.  
Hamburg, Leipzig u. Théatre.

#### [2058.] Bancroft's englisches Färbebuch.

Die Herren Fischer u. Fuchs in Leipzig haben den ersten Theil einer alten — 1797 bei Grieshaber erschienenen — Uebersetzung des genannten Buches unter einem neuen Titel, als neue Ausgabe von 1834, in dem Mich.-Meßkatalog und Börsenblatt S. 916. angezeigt und bereits versendet. Um Irrungen auf Seiten der Verkäufer und Käufer zu verhindern, zeige ich hiermit an, daß die bei mir 1817—1818 in 2 Bänden (96 Blg.) erschienene Uebersetzung noch immer die neuere deutsche Ausgabe sei.

Nürnberg, den 17. Nov. 1834.

Schrag.

[2059.] Magdeburg, den 1. Nov. 1834.  
P. P.

In Bezug auf mein Circulaire vom 15. October, worin ich Ihnen mein Ausscheiden aus der Handlung Lehmann u. Wagner meldete, gebe ich mir heute die Ehre, Ihnen ergebenst anzugezeigen, daß ich auf hiesigem Platze eine:

#### Buch- und Musikalien-Handlung

neu etabliert und solche mit heutigem Tage eröffnet habe.

Gestützt auf Ihre, durch mein früheres Etablissement mit gewordene werthe Bekanntschaft, so wie im Besitz der nötigen Mittel erlaube ich mir Sie höflichst zu ersuchen, mich auch in meinem neuen Wirkungskreise durch ihr gütiges Zutrauen zu unterstützen, welches zu rechtfertigen stets mein eifrigstes Bestreben seyn soll.

Herren Fischer und Fuchs in Leipzig habe ich in den Stand gesetzt, von den Handlungen, die nicht geneigt seyn sollten, mir Credit zu schenken, das fest Verlangte gegen baar einzulösen.

Indem ich Sie noch ersuche, von meiner Unterschrift gefälligste Bemerkung machen zu wollen, empfehle ich mich Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit

Ernst Wagner.

Vorstehendem zufolge bitte ich Sie

um gütige Eröffnung eines Conto in Ihren Büchern, um Eintragung meines Namens in Ihre Auslieferungsliste, um baldige Einsendung Ihrer Nova in mäßiger Anzahl (von Werken, die auf dem Wege der Subscription erscheinen, 3—4 Exemplare) oder Wahlzettel, um Zusendung Ihres vollständigen Verlagscatalogs und um schnelle Zusendung von Anzeigen, die ich — mit meiner Firma versehen — in 2000 Exempl. durch hiesige Zeitung häufig verbreiten kann.

Ernst Wagner.

[2060.] Ich habe dem Herrn Ludwig Kohnen in Köln und Aachen den alleinigen Debit der in meinem Verlage herauskommenden französischen medizinischen Schriften für ganz Deutschland überlassen, welches ich hierdurch mit dem Ersuchen bekannt mache, sich wegen Beziehung jener Schriften nun an die genannte Buchhandlung wenden zu wollen.

Brüssel, im September 1834.

H. Dumont.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige und auf die von mir versandten Circulaire und Verzeichnisse erlaube ich mit nochmals, die Aufmerksamkeit der lobl. Sortimentshandlungen auf die erwähnten Schriften hinzuwenden, unter denen sich die gediegenen, zum großen Theil zu Autoritäten gewordenen Werke eines Alibert, Andral, Boyer, Cazenave, Chomel, Cloquet, Dupuytren, Laennec, Magendie, Richard, Richerand, Thénard, Velpeau u. a. m. befinden, und zu den verhältnismäßig sehr billigen Preisen (durchschnittlich der Hälfte des pariser Ladenpreises bei gleich schöner Ausstattung) dem ärztlichen Publicum eine gewiß sehr willkommene Erscheinung seyn werden.

Ich gebe bei Abnahme einer Partie im Belaute von 50 tl. die Bücher in ordin. Rechnung eine Bedingung, die sehr vorteilhaft ist, in Betracht daß man beim Einzelverkauf ausländischer Schriften keinen Rabatt zu bewilligen hat.

Cöln u. Aachen, im October 1834.

Ludwig Kohnen.

[2061.] An diejenigen Herren Collegen, welche noch nicht davon in Kenntniß gesetzt sind!

Von der unterzeichneten Verlags-handlung in Bonn wurde unter dem 1. Sept. l. J. angekündigt:

Das erste musikalische Pfennig-Magazin

für Gitarre- und Gesangfreunde. Sammlung vorzüglichster und leicht ausführbarer Tonstücke. (Bestehend in Original-Compositionen.) Für Anfänger, Geübte und Virtuosen von den besten Meistern.

(Mit 12 lithogr. Ansichten und Porträts gratis.)  
Jährlich 52 Lief. 104 Bogen f. 3 thl. od. 4 fl. 30 fr.  
E.G. 5 fl. 24 fr. Rh. Halbjährlich 26 Lief. 52 Bogen für  
1½ thl. od. 2 fl. 37½ fr. E.G. 3 fl. 9 fr. Rh. Vierteljährlich  
13 Lief. 26 Bogen für 1 thl. od. 1 fl. 30 fr. E.G.  
1 fl. 48 fr. Rh.

Trotz diesen so äußerst billig gehaltenen Preisen für dieses überall mit Beifall aufgenommene Werk haben wir folgende Bedingungen für jene Handlungen, welche sich dafür bemühen wollen, festgestellt:

- a) Wir bewilligen Ihnen 33½ p.C. Rabatt und auf 4 Exempl. auf einmal bestellt, 1; auf 8 Exempl. 3 gratis.
- b) Senden wir die erste Lieferung zur Probe; aber nicht mehr als 1—2 Exempl. (wenn solche verlangt werden, unverlangt senden wir nichts hieron).

Die Fortsetzung so wie den Mehrbedarf liefern wir nur dann, wenn bei Ablieferung des 1. Monatshefths die Hälfte des Betrages der ganzen Bestellung erfolgt, und kann die andere Hälfte bei dem Empfang des 6. Monatshefths entrichtet werden.

- c) Müssen die à cond. gesandten Lieferungen längstens bis zum 31. Dec. 1. J. in unsern Händen seyn, wenn Sie keinen Gebrauch davon machen können, indem wir sie im entgegengesetzten Falle unter keiner Bedingung zurücknehmen; sondern die Fortsetzung über Leipzig, mit der unter b. gesagten Nachnahme abliefern.

Schließlich bemerken wir noch, daß dieses Werk bereits bis zur 9ten wöchentlichen Lieferung erschienen ist.

Handlungen, welche dergleichen ähnliche Sammlungen, gleichviel ob im Gebiete der Kunst, Literatur oder Musik, veranstalten, wollen gefälligst 2—4 Exempl. von dem Werk selbst à cond. und 2000 Anzeigen mit unsrer Firma versehen, zum unentgeltlichen Beilegen für hiesige Gegend in unser Magazin, einsenden, was gewiß von gutem Erfolge seyn wird, wenn keine zweite oder dritte Handlung auf hiesigem Platze schon beauftragt ist — oder wird. In diesem Falle aber wollen Sie uns mit dergleichen Zusendungen verschonen.

In der angenehmen Hoffnung, daß Sie von Allem gütigst Notiz und an unserm Unternehmen den besten Anteil nehmen werden, können Sie desselben versichert seyn bei Ihrem Verlage und empfiehlt sich Ihnen bestens.

**Overlandische Buch-, Kunst- u. Musikhändl.**  
von Dünft u. Comp.

Von, im November 1834.

[2062.] Zur gefälligen Beachtung.

Im Verzeichniß der Zeitungen ic., welches die läbliche Hof-Buchhandlung in Nudolstadt herausgegeben hat, ist bei der aachener Zeitung bemerkt, daß sie 1000 Beilagen gratis annimmt, es wurde aber dabei vergessen, daß dieselbe in meinem Verlage erscheint und folglich alle Beilagen mit unsrer Firma versehen seyn müssen. Indem ich nun dieses berichtige, bitte ich zugleich, die Preise bei dergleichen Anzeigen stets in Thaler und Silbergroschen (den Thaler zu 30 Silbergroschen gerechnet) anzusehen, und mir vor dem Abdruck ein Exemplar zuzusenden, um bei den außer dem preußischen Staate gedruckten Werken die Cenzur-Erlaubniß einzuholen, und meinen Bedarf der angezeigten Schriften bei Zeiten verlangen zu können.

Aachen, den 1. Nov. 1834.

J. A. Mayer.

[2063.] Anzeige an meine Herren Collegen.  
Die beiden bisher getrennt bestandenen

**katholischen Literatur-Zeitungen**

von F. v. Kierz und F. v. Bénard erscheinen vom künftigen Jahre an in eine einzige vereint in meinem Verlage.

Ich erjuche hiermit meine Herren Collegen, sich dem Debüt dieses mit vereinter Kraft neu wirkenden Journals con amore zu unterziehen. — Ausführliche Anzeigen sind an sämtliche Buchhandlungen abgegangen.

München, den 18. Nov. 1834.

Jakob Giel.

[2064.] **Nachricht,**  
den Schluß des neuen Jahrbuchs der Chemie  
und Physik betreffend.

Mit dem öffentlichen Danke für die große Nachfrage, welche das Publicum im Allgemeinen bei der ungewöhnlichen Verzögerung der beiden Schlufshefte des vorigen letzten Jahrgangs seiner Zeitschrift ihm bewiesen hat, sieht sich der Unterzeichnete leider genötigt, die dringende Bitte um geneigte Verlängerung derselben auf unbestimmte Zeit zu verbinden. Das noch schließende Doppelheft (1833, Heft 23 u. 24) war nämlich da zu bestimmt, die ausführlichen Register über die sämtlichen neuen Bände des neuen Jahrbuchs der Chemie und Physik aufzunehmen. Mehrfache Versuche sind gemacht worden, diese Register von einem andern Sachverständigen anfertigen zu lassen, um ihr Erscheinen möglichst zu beschleunigen, inden der Herausgeber, überladen mit Berufs- und andern currenten Geschäften, und durch mancherlei Umstände behindert, eine rasche Forderung dieser Arbeit nicht versprechen konnte, wenn er selbst sie hätte übernehmen wollen. Leider sind diese Versuche sämmtlich erfolglos gewesen, und nach manchem vergeblichen Opfer an Zeit und Geld hat der Herausgeber immer von neuem die mehremals abgebrochene und neu begonnene Arbeit wieder aufzunehmen müssen und wird sie nun auch selbst zu Ende führen, wenn gleich rasche Forderung unter vorbereiteten Umständen außer seiner Macht liegt. Beeinträchtigung seines Eigenthums hat Niemand von dieser Verzögerung zu befürchten.

Der Herr Verleger wird bezingen, daß vom Herausgeber für alle denkbaren Fälle Maßregeln genommen werden sind, damit eine Verpflichtung gelöst werde, die am empfindlichsten auf ihm selbst lastet, und von der sich zu befreien, er eben so eifrig als erfolglos bemüht gewesen ist. Der Herr Verleger selbst aber ist dabei in jeder Beziehung frei von Schuld, und dessen Wunsch, sich von lästigen Reklamationen befreit zu sehen, um so gerechter, als er bereits seit Jahren nur in denkbar häblichen Verhältnissen des Commissariats zu unserer Zeitschrift gestanden hat.

Halle, im Nov. 1834.

Dr. Fr. W. Schweiger-Seidel  
ausserordentl. Prof. der Medizin.

Vorstehendes bezeugt der unterzeichnete Verleger des Jahrbuchs der Chemie und Physik auf den Wunsch des Herrn Herausgebers und bemerkt namentlich, daß in seine Hände von denselben eine sicherstellende schriftliche Verpflichtung niedergelegt ist, welche die Vollendung dieser Zeitschrift unter allen Umständen verbürgt und die Käufer vor jeder Gefahr der Beeinträchtigung vollkommen schützt.

Halle, im Nov. 1834.

Ed. Anton.  
Buchhändler u. Verleger.

[2065.] Zur gefälligen Beachtung.

Endesunterzeichnetes erlaubt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzugeben, daß er alle Arten

Lithographischer Arbeiten, insbesondere dergleichen, welche ins topographische und geographische Fach einschlagen, auf Bestellung anfertigt und, mit guter Arbeit, die billigsten Preise verspricht.

D. C. Apelt.

Lithograph.-geograph. Lithograph, wohnhaft im Place de repos, 3. Etage, in Leipzig.

[2066.] Anzeige.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß unsere Commissionen zu Frankfurt a. M. von nun an durch die H. H. Gebhardt und Körber besorgt werden, an welche wir auch die uns betreffenden Zahlungen aus dem Reiche zu leisten bitten.

Heilbronn, M. M. 1834.

J. D. Claß'sche Buchhandlung.

[2067.] Bitte um Rücksendung.

Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche von Ehrhardt, Ch., Kunst seines Brannweine &c. und

Krankheiten der Haare

noch Exemplare ohne Aussicht zum Absatz lagern haben, mir doch solche gefälligst schnell über Leipzig zurück zu senden, weil ich auch nicht ein Exemplar mehr auf dem Lager habe. Danckbar werde ich dies anerkennen.

Nordhausen, den 14. November 1834.

E. F. Fürst.

[2068.] Zur gefälligen Beachtung!

Unsere Herren Collegen werden hierdurch freundlichst ersucht, mit dem Beginn des nächsten Rechnungsjahres uns unverlangt keine Neuigkeiten einzusenden. Dagegen bitten wir um recht baldige Einlieferung aller Novitätenzettel, damit wir in den Stand gesetzt werden, unsern Bedarf selbst zu wählen.

Berlin, im November 1834.

Maucl'sche Buchhandlung.

[2069.] Alle Handlungen, welche die nicht abgesehnten Exempl. von der

Tabelle zur Berechnung der Zinsen,  
2te Auflage,

nicht auf feste Rechnung behalten wollen, ersuche ich ergebenst, dieselben baldigst zu remittieren, da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.

Coblenz, den 25. Nov. 1834.

R. F. Hergt.

[2070.] Zurück erbitten

Ballsal f. Guit. 2. Heft.

— f. Pfeife. 1. Heft.

Haydn, Jahrmarktsymphonie.

— Opera-Journal f. Guit. 1. Heft.

G. Wasse.

[2071.] Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter bittet wiederholt, ihm unverlangt keine Neuig-

keiten zu senden, wohl aber Novitätenzettel und 6 Kataloge von Büchern zu wohlfreien Preisen.

Aug. Schmid in Jena.

[2072.] Walbaum u. Weise,

Buch-, Musik- und Kunsthändler in Bukarest, bitten um gefällige Uebersendung von großgedruckten Anzeigen und Plakaten neuer Bücher, Musikalien und Kunstsachen in 10—15 Exempl.; andere Anzeigen mit ihrer Firma versehen, können sie vorläufig in 100 Exempl. gebrauchen.

[2073.] Bestellung.

Die Oberländische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von Dunst u. Comp. in Bonn erbittet sich von allen Neuigkeiten sogleich nach Erscheinen 2 cond. 2 Exemplare im Gebiete der Literatur, 2 Exemplare von Kunstgegenständen, und 3—4 Exemplare von Musikalien.

Kunsthändlungen würden uns noch besonders verbinden durch Ueberlassung eines kleinen Commissions-Lagers, sowohl von Kupferstichen, Lithographieen, Ölgemälden als Gypsabgüsselfen.

[2074.] D. C. Friedlein in Krakau

bittet um Zusendung von besseren Zeichenheften, welche für eine Gewerbeschule anwendbar wären.

[2075.] Zur Beachtung.

Unsre werten Geschäftsfreunde, die bis zum Schlusse dieses Jahres ihre Saldoreste nicht berichtigt haben, wollen wir hiermit ermutigen, dies nicht länger anstecken zu lassen, damit wir nicht veranlaßt sind, ihre weiteren Aufträge unbedücksigt zurückzuweisen.

Erlangen, im Dec. 1834.

Palm'sche Verlagsbuchhandlung.

[2076.] Aufforderung zur Zahlung.

Alle diejenigen, welche noch einen Saldo an mich zu berichten haben, fordere ich hiermit dringend auf, solchen bis Ende d. J. an Hrn. Volkmar in Leipzig zu zahlen, widrigfalls ich am 1. Januar l. J. eine vollständige Namensliste der Debitanten abdrucken lasse.

Stettin, am 20. Nov. 1834.

J. Hessenland.

[2077.] Joseph Sigmund in Klagenfurth

wideruft hiermit seine fröhliche Bitte um Einsendung neu erscheinender homöopathischer Werke, womit er kürzlich überhäuft wurde. Dagegen ersucht er um Einsendung der Nova-Zettel aus allen wissenschaftlichen Fächern, aus welchen er selbst wählen wird, um die sehr kostbaren Spesen möglichst zu vermindern.

[2078.] Offene Stelle.

Wegen Ausstritts meines ersten Gehülfen, Behuß der Gründung eines eigenen Etablissements, wünsche ich dessen Stelle bis zum 1. Jan. 1835 wieder durch einen tüchtigen zu ersuchen. Einem solchen muß ich die Besorgung des

Verlags, die Führung der Buchhändlerstrassen und bei meiner Abwesenheit die Beaufsichtigung des Ganzen mit Ruhe anvertrauen können; weitere Bedingungen sind: Solidität in jeder Beziehung, eine hübsche Handschrift und mehrjähriges Verweilen in meinem Geschäft. Dagegen sichere ich anständiges Salair und freundliche Behandlung zu. Gefälligen Anträgen hierauf nebstetender sehe ich entgegen. Diejenigen aber, welche sich der Erfüllung obiger Bedingnisse nicht ganz gewachsen fühlen, wollen Offeren unterlassen.

Stuttgart, d. 22. Nov. 1834.

J. Scheible.

[2079.] Ich suche für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in einer Buchhandlung Baierns gestanden hat, und nun sechs Monate bei mir ist, eine Stelle. Ich kann solchen bestens empfehlen.

Passau, am 16. Nov. 1834.

Friedr. Winkler.  
Firma: Pustet'sche Buchhandlung.

[2080.] Für einen Knaben, der die nötigen Vorlehrnisse besitzt, wird zu kommenden Ostern eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen Buchhandlung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Leipzig, den 27. Nov. 1834.

A. Wienbraeck.

[2081.] Ein im besten Betriebe stehendes literarisches Geschäft in Berlin, das, wie man zu belegen bereit ist, zwanzig Prozent reine Einnahme jährlich gewährt, soll sofort verkauft werden. 6—7000 Thlr. müssen bis zum 1. Januar haft gezahlt werden. Die außerdem erforderliche Einlage ist verhältnismäßig unbeträchtlich. Adressen unter C. P. beliebe man portofrei an Hen. F. A. Brochhaus in Leipzig oder Weit u. Comp. in Berlin einzusenden.

Neuigkeiten, vom 23—29. November in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Abbildung u. Beschreibung aller in der Pharmacop. Boruss. aufgeführten Gewächse. III. 3. 4. gr. 4. Berlin, Oehmigke n. 1 thl. Andachts-Buch, hebräisches, von Rehfus. 8. Frnff., Andrea 1½ thl. Bötticher, Ornamenten-Buch. 2. Lief. q. Roy.-Fol. Gropius n. 2 thl. Bulwer, Frankreich, übers. v. Lar. 4 Bdch. 8. Mayer i. A. geh. 3 thl. Burckhardt, Deutsche Geschichte. gr. 8. Leipz., Schubert. cart. 1½ thl. Christoterpe v. Knapp. 1835. M. Kupf. gr. 16. Siggander. geh. n. 2 thl. Cool's Skizzen von Spanien, von Frisch. gr. 8. Cotta 2 thl. Copland, mediem. Wörterbuch. II. 2—4. gr. 8. Berl., Müttler 2 thl. Deyarii liber de graecae linguae particula. Edid. Klotz. Vol. I. 8. maj. Lipsiae, libr. Baumgärtner 1 thl. 8 gr. Diesterweg, Wegweiser zur Bildung für Lehrer ic. 1. u. 2. Liefeg. gr. 8. Essen, Bädeker. geh. 1 thl. Dietrich, Flora universalis. I. 41. II. 10—12. Fol. Schmid n. 9½ thl. — Lichenographia germanica. 3. Heft. gr. 4. Ebend. n. 3 thl. Diezmann, die Staatsmänner ic. 1. u. 2. Heft. 8. O. Wigand 1 thl. Dumas, Handb. d. Chemie. IV. 2. gr. 8. Land.-Ind.-Compt. 1½ thl. Eichwald, Reise auf dem caspischen Meere und in den Caucasus 1825—26. I. 1. gr. 8. Cotta 3 thl. Entdeckungen u. Abent. in Afrika. 2 Thle. gr. 12. Baumgärtner 2½ thl.

Cytelwein, üb. d. Einricht. preuß. Salz-Magaz. gr. 8. Reimer 1½ thl. Felddienst-Reglement f. d. bad. Truppen. 8. Carlst. Müller 1½ thl. v. Förster, die theoretische Mechanik. 2 Bd. gr. 8. Reimer 3½ thl. General-Sanitäts-Bericht v. Schlesien I. 1832. Referent Medic.-R. Dr. Ebers. gr. 8. Breslau, Max u. Komp. geh. 1 thl. 6 gr. General-Synode, die ev.-prot., in Baden. 8 Hefte. 8. C. Müller 2 thl. Geschichte, die, unv. Tage. 1833. I—4. Heft. 12. Schweizerbart 1 thl. Gregory's Mathematik f. Praktiker. gr. 8. Baumgärtner 2 thl. 18 gr. Grossheim, operative Chirurgie. III. gr. 8. Th. Enslin 1 thl. Haas, der geistl. Beruf. 2 Bd. gr. 8. Giesen, Nicker. geh. n. 2 thl. Hoffmann, Beschreib. d. Erde. 1—12. Heft. gr. 8. Schweizerbart 2½ thl. Huber, Therese, Geschichte d. Cevennen-Kriegs. 8. Cotta 1 thl. 4 gr. Hugo, Histoire de l'Emp. Napoléon. Livr. 1—5. 8. Scheible 1½ thl. Jäger u. Niecke, Taubstummen-Unterr. 3. Lief. 8. Lößlund n. 1½ thl. Jahrbuch für Pharmacie. XXXIV. 2. 16. Berlin, Oehmigke 1½ thl. Jonas, Vorschule d. Apotheker-Kunst. 3 Thle. 12. Baumgärtner 2½ thl. Irving's Works in one Vol. 2. Part. gr. 4. Schmerber n. 1 thl. 12 gr. Künstler, Berliner, No. I. u. II. ½ Roy.-Fol. Gropius n. 1 thl. 16 gr. Kynalopekomachia. Der Hunde-Zuchtenstreit. Bon v. Rumehre. M. 6 Bild. v. Speckter. gr. 8. Lößlund, von Viehdien. cart. 2 thl. v. Lützow, Geschichte von Mecklenburg. 3. Thl. gr. 8. Reimer 1½ thl. Machiavelli's sämmtl. Werke, übers. v. Siegler. 4. Bd.: Die Florentinische Geschichte. gr. 8. Karlsruhe, Groos. geh. 1 thl. 16 gr. v. Malchus, Milit.-Geogr. I. Lief. m. 1 Karte. 8. Groos in H. 1½ thl. Marryat, Jakob Ehrl. 3 Thle. 8. Nachen, Mayer. geh. 4 thl. Memoiren des Marschalls Ney, v. Förster. 1. Bd. 12. Basse 1½ thl. Nachlese zu Schiller's Werken, von Doering. 16. Zeit. Webel 1 thl. Nacht, 1801, Arabisch. Von Habicht. 6. Bd. 8. Max u. K. n. 3 thl. Nees ab Esenbeck, Hymenopterorum Ichneumonibus allinium monographiae. Vol. II. 8. maj. Cotta 2 thl. 8 gr. Nösselt, Geographie f. Techterschulen. 3 Thle. 8. Vornträger 1½ thl. Pellio's poet. Werke, von Dutzenhofer. 1. Bd. gr. 8. Lößlund 2 thl. Pontécoulant, das Welt-System. 2. Bd. gr. 8. Basse 1 thl. 16 gr. Ramshorn, synonymisches Handwörterbuch der latein. Sprache. beitgr. 8. Leipzig, Baumgärtner. geh. 1 thl. 12 gr. Rechtssprüche v. Simon u. Strampff. 4. Bd. 8. Dümmler in B. 2½ thl. Repertor. f. d. Theolog., v. Illewigsd. 1835. 8. Herbig in B. n. 6½ thl. Sammlung der Verordn., welche in v. Kampf-Jahrb. f. preuß. Gesetzg. enth. sind. Bon Gräff. 6. u. 7. Bd. gr. 8. Aberholz n. 4½ thl. Schoppe, Mélanges, trad. p. Dabin. gr. in 12. Amelang. geh. 1½ thl. Schwab, die Hußbeischlagkunst. 6. Aufl. gr. 8. Finsterlin. geh. n. 1 thl. Schilling, Briefe über die äußere Canzel-Veredtsamkeit. 1—9. Liefrg. gr. 8. Stuttgart, Lößlund. geh. n. 3 thl. Sphyne. Räthsel-Almanach 1835. 16. Berlin, Krause. geh. 1½ thl. Spindler's sämmtl. Werke. 26—29. Bd.: Der Jude. 3. Aufl. 4. Bd. 8. Stuttgart, Hallberger 7 thl. Stein, die landwirthschaftl. Buchführung. gr. 8. Baumgärtner 1 thl. Stern, populäre Astronomie. gr. 8. Reimer 1 thl. 2 gr. Stilling, die Bildung u. Metamorphose des Blutplättchens od. Thrombus in verletzten Blatgefissen. gr. 8. Baerecke. geh. 1 thl. 20 gr. Stolle, Sachsen's Hauptstädte. 2. Thl.: Die sächsische Revolution 1830 u. 31. gr. 12. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 thl. Synesii Calvin Encomium ed. Krabigerus. 8. maj. Lößlund 2 thl. Theonis Sophistae Progymnasmata ed. Finekh. 8. maj. Ibid. 2½ thl. Übungsbücher für Planzeichner. I. I. 2. qu. gr. 8. Gropius n. 1 thl. v. Vega, logarithm.-trigon. Handbuch. 13. Aufl. 4. Weidmann 1½ thl. Völker-Gallerie, kleine, f. d. Jugend. 24 ill. Cost. 16. Gropius n. 1 thl. Voltzlieder d. Deutschen von v. Erlach. I. 4. II. 1. 2. 8. Hoff 1½ thl. Weigand, Geschichte der Deutschen. 2. Bd. gr. 8. (Habicht.) 1½ thl. Weiland, d. Grossherzogth. Weimar. 2 Bl. Imp.-Fol. Geog. Inst. 1½ thl. Winkler, die Arzneigewächse der homöopathischen Heilkunst. 3—5 Lief. gr. 4. Leipzig, Magazin f. Indust. n. 3 thl. 12 gr. Wunderquelle ic. Scheinaniße. 2. Aufl. 12. Glarus. (Krappe) 1½ thl. Zeitschrift f. d. Ophthalmologie. IV. Bd. gr. 8. Groos in Hdlb. n. 3 thl. Zeller, die Polizeiwissenschaft. 13. Thl.: Die Preuß. Gewerbe-polizei. 2. Thl. gr. 8. Quedlinburg. Basse 1 thl. 20 gr. Zoepfl, Deutsche Staats- und Rechts-Geschichte. 3. Abtheil. gr. 8. Heidelberg, Osswald 3 thl. 8 gr.

Leipzig, gedruckt bei Breitkopf und Härtel.